



DES FRANCHES-MONTAGNES

Gremien / Geschäftsleitung von swissinfo/Schweizer Radio International (SRI)	5
---	---

## 1. Jahresbericht

Vorwort des Präsidenten	8
Botschaft des Direktors	9

### Publikumsvertretung

Publikumsrat	10
Ombudsstelle	11

### Bericht der Geschäftsleitung

Redaktionen	13
Asset Management	14
Information Technology	15
Marketing-Kommunikation	16
Personal und Ausbildung	17
Webfactory	18
Swiss Satellite Radio	19

## 2. Dokumentation

Organigramm	22
Spartenrechnung	23
Investitionen	24
Benutzerstatistik Online-Angebot	25
Hörerstatistik Swiss Satellite Radio	26
Personalstatistik	28

## 3. Jahresrechnung

Das Finanzjahr im Überblick	34
Erfolgsrechnung	35
Bilanz	36
Eigenkapitalnachweis	37
Anhang	39
Rechnungslegungsgrundsätze	39
Erläuterungen zur Erfolgsrechnung	41
Erläuterungen zur Bilanz	45
Entscheid des Verwaltungsrates der SRG SSR idée suisse	49
Bericht der Kontrollstelle	50



## Ausschuss

**Renzo Respini**, Präsident, Rechtsanwalt und Notar, Lugano  
**Iris Brose**, Wirtschaftsberaterin, Plate-forme économique de La Côte, Morges  
**Jean-Marc Felix**, Schweizerische Bankiervereinigung, Basel  
**Margrit Meier**, Vizedirektorin, Bereichsleiterin Bildung, Staatssekretariat für Bildung und Forschung, Bern  
**Armin Walpen**, Generaldirektor SRG SSR idée suisse, Bern

## Publikumsrat

**Rudolf Wyder**, Präsident, Direktor Auslandschweizer-Organisation, Bern  
**Dominique Baccaunaud-Vuillemin**, Professorin, Sainte-Colombe-en-Bruilhois (Frankreich)  
**Claude Frey**, Alt-Nationalrat, Auvornier  
**Peter Pfister**, diplomierter Public-Relations-Berater, Lully  
**Chasper Pult**, Kulturvermittler, Paspels  
**Myrtha Welti**, Juristin, Zürich

## Ombudsfrau

**Myrtha Welti**, Juristin, Zürich

## Geschäftsleitung

**Beat Witschi**, Direktor  
**Pascal Dreer**, Leiter Information Technology  
**Bernhard Fischer**, Leiter Finanzen und Controlling  
**Rosmarie Haisch**, Leiterin Personal und Ausbildung  
**Christoph Heri**, Chefredaktor  
**Martin Kreuz**, Leiter Asset Management  
**Sabrina Visintin**, Leiterin Marketing-Kommunikation



**Kontakte aufrechterhalten.** Damit Sie überall auf der Welt immer mit der Schweiz im Kontakt bleiben, gibt es die multimediale News- und Informationsplattform [www.swissinfo.org](http://www.swissinfo.org) in neun Sprachen.



Am 24. März des Berichtsjahres verabschiedete das Parlament das neue Radio- und Fernsehgesetz (RTVG) und erneuerte damit auch den Auftrag an die SRG SSR idée suisse, ein publizistisches Angebot für das Ausland zu produzieren.

Gemäss neuem Gesetzestext «fördert sie (die SRG SSR) die engere Verbindung zwischen den Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern und der Heimat, sowie die Präsenz der Schweiz und das Verständnis für deren Anliegen im Ausland».

Die Finanzierung des Auftrags wurde mit dem neuen RTVG ebenfalls neu definiert. In Zukunft soll der Bundesrat mit der SRG SSR «periodisch den Umfang des publizistischen Angebots für das Ausland» vereinbaren; die Kosten für diese Leistungen «werden der SRG mindestens zur Hälfte vom Bund abgegolten».

Nach langen und intensiven Debatten in den Räten hatte sich die Politik also für eine internationale mediale Präsenz mit Service-Public-Qualität ausgesprochen und sich auch bereit erklärt, dafür zu bezahlen.

Das publizistische Auslandangebot von swissinfo/Schweizer Radio International (SRI) sowie die internationale Zusammenarbeit der SRG SSR im TV-Bereich wird neu mit einem Leistungsauftrag definiert. Bei Abfassung dieses Berichts war der Leistungsauftrag noch in Verhandlung. Er sollte jedoch im ersten Quartal 2007 in Kraft treten.

Die Verabschiedung des neuen Mediengesetzes bedeutete für swissinfo/SRI nach langer Ungewissheit die Wiedereinführung von Rechtssicherheit. Denn mit dem Entlastungsprogramm 03 waren nicht nur die Bundessubventionen für den Auslandauftrag gestrichen, sondern auch das entsprechende Gesetz aufgehoben worden.

Die neue Rechtssicherheit für swissinfo/SRI wurde auch insofern gestärkt, als die Vereinbarung zwischen dem Bundesrat und der SRG SSR über das publizistische Angebot für das Ausland jeweils für fünf Jahre abgeschlossen werden soll.

Damit eröffnet sich für swissinfo/SRI ein Planungshorizont, wie er für andere Unternehmenseinheiten der SRG SSR selbstverständlich ist, für swissinfo/SRI jedoch spätestens seit dem Entlastungsprogramm 03 nicht mehr existiert hat.

Eine Veränderung, die auf swissinfo/SRI zukommen wird, ist die Neudefinition der Gremien der SRG SSR. Entsprechende Gespräche und Sitzungen im Verlaufe des Berichtsjahres lassen darauf schliessen, dass der Ausschuss für swissinfo/SRI in seiner heutigen Form nicht mehr existieren wird und ein alternatives Modell ausgearbeitet werden muss. Diskussionen dazu wurden bereits geführt und sollten bald konkrete Resultate bringen. Gemäss SRG SSR-Planung soll der Ausschuss von swissinfo/SRI bis Ende 2007 noch in der heutigen Form seine Aufgaben erfüllen können.

Es ist zu hoffen, dass swissinfo/SRI auch in Zukunft über ein Steuerungsorgan verfügt, das dem Gesetz und seiner Wichtigkeit entspricht.

**Renzo Respini**  
Präsident

Politik, Promotion und Produktion sind die drei Schlüsselwörter für das Geschäftsjahr 2006 von swissinfo/Schweizer Radio International (SRI).

Mit der parlamentarischen Verabschiedung des neuen Radio- und Fernsehgesetzes (RTVG) wurde der Auslandsauftrag der SRG SSR idée suisse, respektive das swissinfo-Internetangebot, neu bestätigt. Dieser Entscheid war auch die Basis für die Bildung einer Arbeitsgruppe, die unter der Leitung des Bundesamts für Kommunikation einen Leistungsauftrag zu erarbeiten hatte. Konkret ging es darum, das Auslandsangebot der nächsten fünf Jahre zu definieren sowie einen entsprechenden Vorschlag zuhanden des Bundesrats auszuarbeiten. Sowohl die Anzahl der Sprachen, als auch die Angebote für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer sind Elemente dieses neu eingeführten Leistungsauftrags, der im ersten Quartal 2007 mit der Einführung des neuen RTVG in Kraft treten soll.

Der Entscheid für das neue RTVG bedeutete auch, dass die Politik swissinfo/SRI weiterhin als publizistische Organisation innerhalb der SRG SSR positionieren wollte und nicht als integralen Teil der neu zu gründenden Organisation für die schweizerische Landeswerbung. Ursprünglich war vorgeschlagen worden, swissinfo/SRI zusammen mit Schweiz Tourismus, Location Switzerland und Präsenz Schweiz in eine neue Organisation für eine koordinierte Landeswerbung überzuführen. Das Parlament entschied jedoch zugunsten einer klaren Trennung zwischen publizistischer Information über die Schweiz und institutioneller Landeswerbung.

Die politischen Diskussionen und Entscheide waren begleitet von der Absicht der swissinfo-Geschäftsleitung, [www.swissinfo.org](http://www.swissinfo.org) weiterzuentwickeln und ein attraktives Angebot zu gestalten sowohl für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer als auch für ein an der Schweiz interessiertes internationales Publikum. Alle neun Sprachwebsites wurden technisch weiterentwickelt und auf den neusten Stand gebracht. Einige der durch die schwierige finanzielle Lage von swissinfo/SRI im Vorjahr verzögerten

Aufdatierungen im editorialem, Webmaster- und IT-Bereich konnten nun erfolgreich umgesetzt werden.

Die Webfactory von swissinfo/SRI, die sich auf die Produktion von multimedialen Produkten spezialisiert hat, spielte dieses Jahr eine wichtige Rolle bei der Überarbeitung, Entwicklung und Neugestaltung von Inhalten und Angeboten auf [swissinfo.org](http://swissinfo.org). Diese Bündelung der Kräfte innerhalb des Hauses swissinfo/SRI zeigte sehr schnell positive Resultate und bestätigte die Richtigkeit der überarbeiteten Produktionsstrategie. Die Webfactory war im vergangenen Jahr zudem mit mehreren Produkten für internationale Medienpreise nominiert worden und gewann im November den ersten Preis beim European Top Talent Award in der Kategorie Broadband/Online.

Gesamthaft gesehen war das Jahr 2006 also das Jahr der politischen Entscheide für den Auslandsauftrag der SRG SSR. Wie der neue Leistungsauftrag von swissinfo/SRI in Zukunft aussehen wird und welche finanziellen Mittel zur Verfügung stehen, war Ende Jahr noch offen. Klar war jedoch die neue Zuordnung von Swiss Satellite Radio ab Januar 2007: Der Verwaltungsrat der SRG SSR entschied im Berichtsjahr, dass die Spartenradios wegen der engeren Einbindung in die DAB-Strategie der SRG SSR in Zukunft administrativ bei Radio DRS angegliedert werden. Der Produktionsstandort bleibt im Hause swissinfo/SRI.

**Beat Witschi**  
Direktor



### Publikumsrat

Der Publikumsrat von swissinfo/Schweizer Radio International (SRI) hat den Auftrag, die Produktionen von swissinfo/SRI aus dem Blickwinkel des Publikums zu beobachten, die Interessen des Publikums gegenüber der Unternehmensleitung und den Programmverantwortlichen zu vertreten, zu geplanten Änderungen der Programmstruktur sowie zu inhaltlichen Akzentverschiebungen Stellung zu nehmen und von sich aus Strukturfragen und grundsätzliche Programmfragen aufzugreifen.

Zur Erfüllung seines Auftrags trat der Publikumsrat im Berichtsjahr zu drei Sitzungen zusammen. Die Beobachtung aktueller publizistischer Angebote und der Dialog mit der Direktion und der Chefredaktion standen dabei jeweils im Zentrum.

Einer eingehenden Überprüfung unterzog der Rat im Juni den überarbeiteten Auftritt von [www.swissinfo.org](http://www.swissinfo.org). Er beurteilte den Relaunch insgesamt als ausgesprochen gelungen. Verbesserungen stellte er insbesondere in Bezug auf Illustration, Übersichtlichkeit und Benutzerfreundlichkeit fest. Er regte hingegen eine prominenter Platzierung der spezifisch für das Auslandschweizerpublikum bestimmten Inhalte an.

Erneut unter die Lupe genommen wurde die von swissinfo/SRI produzierte Site [www.swisspolitics.org](http://www.swisspolitics.org). Der Publikumsrat ist vom Bedarf an einem spezifischen Angebot politischer Aktualitäten und Hintergrundinformationen für die immer zahlreicheren Stimmberechtigten im Ausland und für ein weiteres an schweizerischer Politik interessiertes internationales Publikum überzeugt. Er gelangte jedoch zum Schluss, angesichts der knappen Ressourcen wäre eine Integration der relevanten Inhalte in die Site [swissinfo.org](http://www.swissinfo.org) vorzuziehen.

Uneingeschränktes Lob fand die Publikumsvertretung für das aus Anlass der Session der eidgenössischen Räte in Flenz/Flims produzierte Dossier «Der rätoromanische Archipel». Sie beurteilte die Produktion als originell, attraktiv und informativ und als opportunen und gelungenen Beitrag zur Darstellung der

schweizerischen Vielfalt. Der Publikumsrat wünscht sich weitere derartige Dossiers, die einer differenzierten Wahrnehmung der Schweiz im Ausland dienlich sind, aber auch im Inland Verbreitung verdienen.

Der Rat führte im Berichtsjahr eine grundsätzliche Aussprache mit dem Chef der Politischen Abteilung VI (Schweizer im Ausland) des EDA, Botschafter Peter Sutter. Themen bildeten Haltung und Bedürfnisse des Departements in Sachen Auslandinformation sowie die Zusammenarbeit in Krisen- und Katastrophenfällen im Ausland. Botschafter Sutter hob die Bedeutung einer adäquaten Information der Fünften Schweiz und insbesondere der Stimmberechtigten im Ausland hervor. Er bezeichnete den Beitrag von swissinfo/SRI in diesem Zusammenhang als unentbehrlich. Grossen Wert legte er darauf, dass swissinfo/SRI in den Landessprachen als auch in wichtigen Weltsprachen produziere. Die Angebote von swissinfo/SRI profitierten von einem Multiplikatoreffekt, indem die schweizerischen Vertretungen im Ausland, aber auch ausländische Journalistinnen und Journalisten sehr oft auf sie zurückgreifen. Ferner hob Botschafter Sutter die sich ergänzenden Aufträge von swissinfo/SRI und Präsenz Schweiz hervor.

Zur Überprüfung von Spezifität und Marktkonformität der Produktionen von swissinfo/SRI stellte die Publikumsvertretung im Juni anhand ausgewählter, international relevanter Aktualitäten einen Inhaltsvergleich zwischen [swissinfo.org](http://www.swissinfo.org) und Online-Angeboten der SRG SSR-Inlanddienste an. Er gelangte dabei zum Befund, dass sich die swissinfo-Angebote bezüglich Auswahl und Aufbereitung sowie Heraushebung schweizerischer Spezifika grundlegend von denjenigen der SRG SSR-Inlanddienste unterscheiden. Insbesondere werden regelmässig Zusatz- und Hintergrundinformationen vermittelt, die dem Publikum im Ausland die korrekte Einordnung der Aktualitäten erleichtern. Doppelspurigkeiten konnte der Publikumsrat nicht feststellen.

Ferner liess sich der Rat summarisch über die Angebote der Auslanddienste anderer Länder orientieren. Er stellte dabei

fest, dass vergleichbare Länder ähnliche Anstrengungen wie die Schweiz unternehmen, um ihre Auslandsbürgerinnen und -bürger zu informieren und ein weiteres internationales Publikum anzusprechen. Die Produktion für den Auslandsmarkt bildet in allen untersuchten Ländern Bestandteil des Service public. Die dafür eingesetzten Ressourcen liegen in der Regel über jenen, die swissinfo/SRI zur Verfügung stehen.

Im Zusammenhang mit der Revision des Radio- und Fernsehgesetzes (RTVG) sowie mit den Restrukturierungsplänen der SRG SSR idée suisse hat sich der Publikumsrat mehrmals grundsätzlich mit der künftigen Ausrichtung von swissinfo/SRI auseinandergesetzt. Ausgangspunkt für seine Überlegungen war dabei die Tatsache, dass die eidgenössischen Räte den bestehenden Auslandsauftrag an die SRG SSR bekräftigt und das Prinzip der (mindestens hälftigen) Beteiligung des Bundes an den damit verbundenen Kosten besiegelt hatten. Der Wille des Gesetzgebers, an den bestehenden Angeboten von swissinfo/SRI festzuhalten, war durch die Überweisung der Motion Lombardi durch beide Räte zusätzlich bekräftigt worden.

Um den Anforderungen des Bundesauftrags auf der einen und den Ansprüchen des Publikums auf der anderen Seite gerecht zu werden, müssen die Produktionen von swissinfo/SRI nach Auffassung des Publikumsrates insbesondere folgenden Ansprüchen gerecht werden:

- Die Produktion für ein internationales Publikum bedingt eine zielpublikumsspezifische Auswahl und eine marktkonforme Aufarbeitung des Stoffes.
- Angebote für das Ausland müssen in den Landessprachen und in wichtigen Weltsprachen erfolgen.
- Das publizistische Angebot für das Ausland muss Qualitätsansprüchen gerecht werden, die einerseits für die Schweiz repräsentativ sind und andererseits im Wettbewerb mit der internationalen Konkurrenz Bestand haben.

Die aktuellen Angebote von swissinfo/SRI werden diesen Ansprüchen nach Überzeugung der Publikumsvertretung gerecht. Mit einer Substitution von swissinfo-Eigenproduktionen durch

Angebote der regionalen SRG SSR-Redaktionen würde den Anforderungen allerdings nicht Genüge getan.

Nach Beurteilung des Publikumsrates leistet swissinfo/SRI heute einen bedeutenden Beitrag zur Pflege der Verbindung zwischen den Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern und der Heimat einerseits und zur Präsenz der Schweiz im Ausland andererseits. Mit seinen neun Sprachen erreicht swissinfo/SRI 86% der weltweiten Internetgemeinschaft. Für viele der rund 640 000 Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer stellt swissinfo.org ein zentrales Bindeglied zur Schweiz dar. Für die rund 111 000 Stimmberechtigten im Ausland ist swissinfo.org eine unentbehrliche Informationsquelle.

Anstelle von Pier-Luigi Roncoroni, der altershalber aus dem Gremium ausschied, wählte der Publikumsrat im November Frau Myrtha Welti zu seiner Vizepräsidentin und zugleich zur Leiterin der Ombudsstelle von swissinfo/SRI.

#### **Ombudsstelle swissinfo/SRI**

Die Ombudsstelle swissinfo/SRI hatte im Berichtsjahr keinerlei Beanstandungen zu behandeln.

#### **Rudolf Wyder**

#### **Präsident des Publikumsrates**



**Immer wissen, was läuft.** Das gesamte swissinfo-Team scheut keinen Aufwand, um Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer über das aktuelle Geschehen in der Schweiz zu informieren.

## Redaktionen

Journalistische Arbeit im Schatten anhaltender Ungewissheit. So lässt sich das Jahr 2006 aus redaktioneller Sicht wohl am besten charakterisieren. Punkto Tagesaktualität blieben die echten journalistischen Highlights im vergangenen Jahr aus. Die Aufmerksamkeit konzentrierte sich deshalb eher auf die kontroversen Abstimmungskämpfe und die entsprechenden – auch im Ausland Aufsehen erregenden – Entscheide der Schweizer Stimmenden bezüglich Asyl-, Ausländer- und Osthilfegesetz.

Die Produktion der journalistischen Informationen zu den Abstimmungsvorlagen für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer im Allgemeinen und die mittlerweile rund 111 000 in einem Stimmregister eingetragenen Stimmberechtigten im Besonderen erfolgte termingerecht. Das ist für die Journalistinnen und Journalisten der nationalen Redaktionen mit Zeitdruck verbunden, müssen doch die entsprechenden Inhalte bereits rund zwei Monate vor der Volksabstimmung den interessierten Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern auf CD oder Kassette zugestellt werden. Nur so ist gewährleistet, dass diese rechtzeitig über die Abstimmungsvorlagen informiert sind. Auch auf den nationalsprachlichen Websites müssen diese Informationen deshalb spätestens fünf Wochen vor dem Abstimmungstermin publiziert sein.

Mit Sonderleistungen glänzten im Berichtsjahr die kleinen Redaktionen. Das portugiesischsprachige Zweimann-Team produzierte zum Auftakt der Fussballweltmeisterschaft ein Dossier über das Trainingslager der brasilianischen Fussballmannschaft in Weggis. Der Erfolg war messbar. Auf der japanischen Website wurde eine sehr spezielle Idee umgesetzt: Die Erlebnisse und Eindrücke des verstorbenen japanischen Bergsteigers Yuko Maki in den Schweizer Alpen wurden als Buch und Audio les- und hörbar gemacht. Ein beeindruckendes Ergebnis kreativer Zusammenarbeit zwischen einer Journalistin und den Produktionsteams.

Zwei andere Spezialproduktionen verdienen Erwähnung: «Der rätoromanische Archipel», die überzeugende Parforceleistung eines Zweiertams bestehend aus einem Romand

und einer Engländerin im Hinblick auf die Session der eidgenössischen Räte im Kanton Graubünden und «Swiss Alpine Music», ein umfassender, wissenschaftlich fundierter Beitrag mit Referenzcharakter zum Ursprung des Jodelns und des Alphornspiels.

Aussergewöhnlicher Einsatz zahlt sich aus. Das durfte einmal mehr auch das kleine chinesische Team erfahren. Das Diskussionsforum der chinesischen Site generierte 2006 jeden Monat durchschnittlich 88 300 Pageviews. Damit kommt den chinesischen Kolleginnen und Kollegen bezüglich Kundenbindung eine eigentliche Vorreiterrolle zu. Und ohne das stetige Bemühen der arabischen Redaktion, das politische und wirtschaftliche Engagement der Schweiz im arabischen Raum darzustellen und die Ereignisse im Nahen Osten analytisch-kritisch zu begleiten, wäre die einstimmige Unterstützung der arabischen Botschafter in der Schweiz für den Fortbestand von swissinfo/Schweizer Radio International (SRI) nicht erklärbar.

Nur die gute Zusammenarbeit zwischen dem journalistischen und dem Webmaster-Bereich zeitigt überzeugende Resultate. Diese Binsenwahrheit wird am Beispiel des Specials «Swiss Made» sichtbar, das für die nationalen Redaktionen und das English Department in jeder Hinsicht eine Herausforderung darstellte. Mit Blick auf Schweizer Engagement, Produkte, Ideen und Persönlichkeiten aus den Bereichen Industrie, Wissenschaft, Politik und Dienstleistung wurde mit diesem Special der Versuch unternommen, das Image der Schweiz auszuleuchten.

Die Agenda für 2007 ist gesetzt: Die Parlamentswahlen werden für alle die Herausforderung des Jahres sein.

**Christoph Heri**  
**Chefredaktor**

## Asset Management

Wichtigste Aufgabe und Herausforderung für den Bereich Asset Management war 2006 die Modernisierung von [www.swissinfo.org](http://www.swissinfo.org). Alle Sprachversionen der Website wurden von Grund auf neu gebaut, technisch rundum erneuert und mit einem zeitgemässeren Design ausgestattet. Die Qualität des Gesamtproduktes konnte im Rahmen des Projekts Upgrade [www.swissinfo.org](http://www.swissinfo.org) deutlich gesteigert werden: Die Inhalte werden attraktiver präsentiert, die Benutzerfreundlichkeit genügt auch höheren Ansprüchen und die neuen Funktionalitäten und inhaltlichen Erweiterungen der Site entsprechen einem Kundenbedürfnis.

Aufgrund des grossen Aufwands erfolgte die Aufschaltung der überarbeiteten Sites gestaffelt. Ab Anfang April waren die [swissinfo](http://www.swissinfo.org)-Sites in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch online, Ende Juni folgten die spanische und portugiesische Site und Mitte September die Versionen in Arabisch, Chinesisch und Japanisch.

Aufwändigste Spezialproduktion war das Special «Swiss Made». Die grafische Gestaltung und die technische Umsetzung dieses Specials stellten für das Team Asset Management eine grosse Herausforderung dar. Etwas weniger ressourcenintensiv war die Produktion des ebenfalls mehrsprachigen Dossiers «Der rätoromanische Archipel» sowie weiterer Inhaltsschwerpunkte, darunter die neue [swissinfo](http://www.swissalpinemusic.ch)-Subsite [www.swissalpinemusic.ch](http://www.swissalpinemusic.ch). Daneben wirkte Asset Management auch am Bau der neuen Website von Radio e Televisiun Rumantscha ([www.rtr.ch](http://www.rtr.ch)) massgeblich mit.

Das Geografische Informationssystem (GIS) [www.swissinfogeo.org](http://www.swissinfogeo.org) hat im Juli 2006 erstmals seit Bestehen mehr als 100 000 Kartenabrufe pro Monat verzeichnet. Die Nutzung der Online-Plattform stieg in den ersten Monaten des Jahres kontinuierlich an und erreichte während der Sommerferienzeit ihren Höhepunkt. Zur verstärkten Nachfrage trug auch das im Vergleich zum Vorjahr stark verbesserte Google-Ranking von [swissinfogeo.org](http://www.swissinfogeo.org) bei. Die Themen-Layer Verkehr und Wanderwege verzeichneten die meisten Kartenabrufe.

Die Rubrik [swisslinks](http://swisslinks) hat auch 2006 zu allen nationalen Abstimmungsvorlagen und Sessionen der eidgenössischen Räte aktuelle Linksammlungen angeboten. Weitere umfassende Link-Dossiers wurden zu allen wichtigen sportlichen und kulturellen Events zusammengestellt; passend zur Saison im Sommer zu den Open Airs und zum Badesommer, im Herbst zu den Erntedank- und Winzerfesten und gegen Jahresende zu den Weihnachtsmärkten.

Der Auskunftsdienst [swisshelpdesk](http://www.swisshelpdesk.org) ([www.swisshelpdesk.org](http://www.swisshelpdesk.org)) hat im Berichtsjahr 3500 Anfragen beantwortet. Rund ein Viertel der Fragen bezog sich auf ausländerrechtliche Themen wie Visavorschriften, Asylrecht und Einbürgerung. Rund 15% der Ratsuchenden wünschten touristische Auskünfte (Sehenswürdigkeiten, Hotels, Fahrpläne, usw.). Um praktische Hilfe wurde häufig auch in folgenden Bereichen gebeten: Ausbildung, Medien/Websites, Geschichte sowie Gesellschaft und Kultur der Schweiz.

Die weiteren Plätze in der Jahreshitparade der [swisshelpdesk](http://www.swisshelpdesk.org)-Anfragen belegten Fragen zur Politik, zum Steuer- und (Sozial-)versicherungssystem, zu Wissenschaft und Technik sowie zu Wetter und Klima.

Die Produktionsschwerpunkte für das erste Quartal 2007 sind gesetzt. Im Vordergrund stehen dabei die weitere Optimierung der [swissinfo](http://www.swissinfo.org)-Produkte, der Ausbau der Dienstleistungen für die Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer und damit verbunden die Berichterstattung und Information rund um die eidgenössischen Wahlen.

**Martin Kreuz**  
Leiter Asset Management

# Information Technology

Das Jahr 2006 wurde sehr stark vom nationalen SRG SSR-Projekt IT-Sourcing geprägt (Synergieresteigerung respektive mögliches Outsourcing der IT-Bereiche der SRG SSR-Unternehmenseinheiten). Einerseits wurden durch intensive Abklärungen operationelle Ressourcen stark gebunden und andererseits begleitete die Mitarbeitenden eine permanente Unsicherheit. Die im Dezember von der Geschäftsleitung SRG SSR idée suisse gefällte Entscheidung bezüglich der Bildung eines IT-Kompetenzzentrums für die Deutschschweiz ist für swissinfo/Schweizer Radio International (SRI) eine Herausforderung, weil swissinfo/SRI als einzige Unternehmenseinheit Multimedia-Produktionen als Kerngeschäft betreibt. Zu Beginn des kommenden Jahres soll dieses Kompetenzzentrum-Modell konkreter ausgearbeitet werden.

Ein weiteres Projekt von grosser Tragweite ist die Sanierung des Gebäudes Giacomettistrasse 3 und die damit verbundenen Umbauarbeiten des Rechenzentrums. Am Standort Giacomettistrasse 1 wurde im Untergeschoss ein neues, gemeinsames Rechenzentrum gebaut. Dieses wird künftig nebst den swissinfo-Systemen auch alle Systeme von MSC ITS (IT-Abteilung der SRG SSR-Organisationseinheit Media Services) beherbergen. Eine grosse betriebliche Herausforderung ist dabei die Verschiebung aller Systeme vom bisherigen Rechenzentrum in die neuen Räumlichkeiten, ohne dass dabei die Produktionssysteme merkbar unterbrochen werden dürfen. Die Umbauarbeiten begannen im Spätsommer und werden voraussichtlich im Juni 2007 abgeschlossen sein. Aufgrund der Ressourcen-Absorbierung in den Projekten IT-Sourcing und Umbau Rechenzentrum konnten deshalb 2006 nicht alle geplanten Investitionen umgesetzt werden.

Die produktive Multimedia-Systeminfrastruktur wurde weiter verbessert. Dazu gehört insbesondere die nahezu unterbruchs-freie Migration der zentralen Datenbank. Nebst dem Wechsel auf ein redundantes und leistungsfähigeres Serversystem wurde gleichzeitig das Betriebssystem auf Linux gewechselt. Neu wurde das zentrale Speichersystem (mit einer Gesamtkapazität von über 4 TB) redundant ausgelegt. Ein neues Backup-Konzept, welches aber erst anfangs 2007 umgesetzt wird, musste

zusätzlich konzipiert werden. Die bereits laufende Migration aller bestehenden Server auf die kostengünstigere Linux-Plattformen konnte bei den Streaming- und Webserversystemen weiter vorangetrieben werden. Einige Dienste wurden zudem in einen neuen Lastenverteilungsmechanismus integriert, damit die Systembelastbarkeit und Verfügbarkeit weiter erhöht werden können.

Nebst den technischen Anpassungsarbeiten für den Upgrade von www.swissinfo.org wurden auch mögliche Varianten für die Weiterentwicklung des eigenen Content-Management-Tools XOBIX erarbeitet. Nach weiteren Abklärungen zur Umsetzungsplanung der favorisierten Variante, soll anfangs 2007 über die definitive Realisierung entschieden werden. Mitte des Jahres wurden die beiden 2005 gestarteten Projekte für den Ersatz der Newsroom- und Audiotextbearbeitungssysteme abgeschlossen. Durch die veränderten Bedürfnisse konnten im Vergleich zum bisherigen Radiobetrieb kostengünstigere Lösungen implementiert werden. Mit der organisatorischen Verschiebung von Swiss Satellite Radio (S SAT R) von swissinfo/SRI zu Schweizer Radio DRS mussten für die Büro-kommunikationsdienstleistungen neue Leistungsvereinbarungen erstellt werden. Die Multimedia-Dienstleistungen für S SAT R werden ab 2007 mehrheitlich nicht mehr von swissinfo/SRI bezogen.

Aufgrund der nationalen SRG SSR-Projekte IT-Sourcing, Move (künftiges Technologie-Center bei Swiss TXT) und dem in Ausarbeitung befindlichen Leistungsauftrag für swissinfo/SRI ist die Zukunft des Bereichs IT noch ungewiss. Hauptsächlich werden 2007 die laufenden Arbeiten weitergeführt und technische Vorbereitungen für die Projekte rund um die eidgenössischen Wahlen getroffen.

**Pascal Dreer**  
**Leiter Information Technology**

## Marketing-Kommunikation

Ziel der Kommunikations- und Marketingaktivitäten ist es, die Zielgruppen mit den verschiedensten Mitteln zu erreichen und über das Internetportal [www.swissinfo.org](http://www.swissinfo.org) im Allgemeinen und neue Dossiers im Speziellen zu informieren. Dies geschieht auf vielfältige Weise.

Die Schweizer Botschaften und Konsulate im Ausland sind diejenigen Anlaufstellen, welche vor Ort den direkten Kontakt zu den Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern sowie zu den Bewohnern des Gastlandes haben, die an der Schweiz interessiert sind. Die Schweizer Vertretungen erhielten die Gelegenheit, swissinfo-Werbematerial wie zum Beispiel Regenschirme, Kugelschreiber oder Poster zu bestellen und an die Besucherinnen und Besucher ihrer Vertretung abzugeben. Das Interesse am Material war gross.

Bereits zur Tradition geworden sind die swissinfo-Auftritte bei den wichtigsten Jahresversammlungen der Auslandschweizerclubs. Im Berichtsjahr fanden diese in Paris, Rom, Pforzheim (BRD), Zell an der Pran (Österreich) und Exeter (GB) statt. Der Jahreskongress aller Schweizer-Clubs wurde in Basel durchgeführt.

swissinfo-Inserate werden unter anderem in der NZZ international, in den Zeitschriften der Schweizer Handelskammern im Ausland sowie in der Schweizer Revue, dem Magazin, das sämtliche eingetragenen Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer erhalten, geschaltet.

Ende Jahr wurde eine Spezialkampagne zur Promotion der japanischen Site gestartet. Dies geschah in Zusammenarbeit mit einer japanischen Agentur. Je eine Medienmitteilung machten auf die neuen Dossiers «Swiss Alpine Music» sowie auf das Yuko-Maki-Buchspecial aufmerksam. Online-Marketingaktivitäten rundeten die Kampagne ab.

Im Berichtsjahr wurden zwei TV-Spots auf den SRG SSR-Kanälen sowie auf TV5, dem internationalen französischsprachigen Sender ausgestrahlt. Via TV5 konnten potenziell rund 30 Millionen Fernseh Zuschauerinnen und Fernseh Zuschauer rund um den Globus erreicht werden.

Der Zielgruppe der internationalen Journalistinnen und Journalisten wird im Jahr 2007 spezielle Aufmerksamkeit geschenkt. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Uni Bern und dem Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten organisiert swissinfo/SRI eine Medienreise für ausgewählte ausländische Medienschaffende.

Das Wahljahr 2007 bietet auch für den Bereich Marketing-Kommunikation eine spezielle Herausforderung. In Zusammenarbeit mit dem GfS (Schweizerische Gesellschaft für praktische Sozialforschung) wird eine Wählerbefragung der Auslandschweizerinnen und Auslandschweizer durchgeführt.

swissinfo/SRI weist 2006 Statistikzahlen der Seitenabrufe aus, welche auf einer Analyse der Logfiles basieren. Diese Messmethode wird im Januar 2007 abgelöst durch ein Messsystem, welches auf einem SZM-Tag («Skalierbares Zentrales Messsystem») beruht. Es handelt sich hierbei um ein bewährtes und in anderen Ländern gebräuchliches Messsystem. Diese Umstellung wird bei allen SRG SSR-Unternehmenseinheiten gleichzeitig eingeführt und ermöglicht es, Nutzungszahlen über verschiedene Websites zu vergleichen. Um eine einheitliche Messung zu garantieren, wird diese von der Wemf (Werbe-medienforschung) durchgeführt und beglaubigt.

**Sabrina Visintin**  
**Leiterin Marketing-Kommunikation**

# Personal und Ausbildung

Eines der wichtigsten Projekte im Berichtsjahr war, den Prozess des jährlich stattfindenden Mitarbeitendengesprächs (MAG) zu überprüfen und neu zu gestalten. Die letzte Überarbeitung fand vor sechs Jahren statt; höchste Zeit also, um dieses wichtige Führungsinstrument den neuen Bedürfnissen anzupassen. Der Auftrag, den die Arbeitsgruppe von der Geschäftsleitung erhalten hatte, war klar: Das MAG sollte von der Leistungskomponente entkoppelt werden und gewährleisten, dass das MAG-System von allen Führungsverantwortlichen einheitlich angewendet wird.

Hinter diesen Anforderungen verbarg sich eine grundlegende Änderung der bisherigen Philosophie des bestehenden Systems. Das neue Kompetenzmodell ist einfach und klar in der Handhabung. Der Anspruch auf eine Leistungskomponente ergibt sich nicht mehr zwingend aus der Gesamtbeurteilung des Arbeits- und Leistungsverhaltens sondern wird vom Vorgesetzten unter Angabe von Gründen beantragt.

Die Schulung der Führungsverantwortlichen, die Information der Mitarbeitenden und die Durchführung der Gespräche fand termingemäss statt. Unter der Belegschaft war gegenüber diesem Wechsel zwar eine gewisse Skepsis auszumachen. Die ersten Feedbacks lassen aber den Schluss zu, dass die Änderungen in eine gute Richtung gehen. Es wird sich zeigen, ob die Auswertung und der neuerliche Erfahrungsaustausch im Frühjahr 2007 dies bestätigen.

Die SRG SSR idée suisse führte im Frühjahr 2006 in sämtlichen Unternehmenseinheiten eine Mitarbeitendenbefragung durch. Die Vor- und Nachbereitung dieser Umfrage war ebenfalls eine wichtige Aufgabe der Abteilung im Berichtsjahr. 71,8% der swissinfo-Mitarbeitenden haben den Fragebogen ausgefüllt. Erfreulich war die Feststellung, dass sich die Werte gegenüber der Befragung von 2003 in etlichen Punkten leicht verbessert haben. Trotz diesem positiven Trend besteht Handlungsbedarf. Die Mitarbeitenden haben anlässlich der Präsentation der Resultate wertvolle Inputs zu den Themen gegeben, die ihrer Beurteilung nach einer Verbesserung bedürfen. Die Geschäftsleitung wird anfangs 2007 entscheiden, zu welchen Problemfeldern eine Fokusgruppe Lösungsvorschläge erarbeiten soll.

**Rosmarie Haisch**  
**Leiterin Personal und Ausbildung**



## Webfactory

Die von der Webfactory im Auftrag der SRG SSR idée suisse produzierte Website [www.ideesuisse.ch](http://www.ideesuisse.ch) (Timeline 75 Jahre SRG SSR) erreichte im November anlässlich des europäischen Top Talent Award in Wien den ersten Preis in der Kategorie Broadband/Online.

Weitere öffentliche Anerkennung wurde der Webfactory anlässlich des Prix Europa 2006 zuteil; zum zweiten Mal erreichte eine Produktion der Webfactory – in diesem Fall die Website [www.swissroots.org](http://www.swissroots.org), welche für das Generalkonsulat New York im Auftrag von Präsenz Schweiz realisiert wurde, eine Nominierung.

Die Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen von swissinfo/Schweizer Radio International (SRI) für das Produkt [www.swissinfo.org](http://www.swissinfo.org) wurde verstärkt. Dies insbesondere mit den Bereichen Asset Management und Marketing-Kommunikation, speziell in den Sparten Politik ([www.swisspolitics.org](http://www.swisspolitics.org)), Musik ([www.swissalpinemusic.ch](http://www.swissalpinemusic.ch)) sowie für einige weitere Projekte, welche teilweise erst 2007 realisiert werden sowie generell für Print- und Online-Produkte.

Ausserdem konnte sich die Webfactory den Auftrag für den Relaunch des Portals [www.swissworld.org](http://www.swissworld.org) sowie einige weitere viel versprechende Aufträge im institutionellen Bereich sichern.

Eine interessante Produktion ist mit der Realisierung der swissinfo-Subsite [www.swissalpinemusic.ch](http://www.swissalpinemusic.ch) gelungen. Neben Texten zur schweizerischen Volksmusik (Alphorn und Jodel) werden auch verschiedene Sitten und Bräuche beschrieben. Mit einem «Composer» auf Basis von Flash können die Leserinnen und Leser ihre eigene Alphornmelodie komponieren und als Audio-Grusskarte versenden.

Speziell zu erwähnen ist hier auch die Realisierung der Audio-Buchserie mit den Erlebnissen des japanischen Amateur-Bergsteigers Yuko Maki auf der japanischen swissinfo-Seite. Yuko Maki bestieg 1921 als Erster den Eiger über den Mittellegigrat. In loser Folge wurden Kapitel für Kapitel online geschaltet, wobei diese sowohl gelesen als auch gehört werden konnten.

Nebst der Neuausrichtung der Webfactory hinsichtlich Organisation und Kundenportfolios besteht eine der wichtigsten Aufgaben des Jahres 2007 darin, die Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen von swissinfo/SRI zu stärken.

**Jeannette Vayloyan**  
**Leiterin Webfactory**

# Swiss Satellite Radio

2006 war für Swiss Satellite Radio (S SAT R) ein erfolgreiches Jahr. Obwohl die mit Radiocontrol gemessene Wochenreichweite von 484 000 auf 466 000 Hörerinnen und Hörer leicht zurückging, konnte S SAT R dank dem Internet seine Marktposition behaupten.

Nicht inbegriffen in den Radiocontrol-Zahlen ist jene rasch wachsende Hörergemeinde, welche die Spartenradios von S SAT R nicht mehr über konventionelle Verbreitungs Kanäle (UKW/Kabel und Satellit), sondern über das Internet als Live-Streams konsumiert. Auch wenn die Radiocontrol-Erhebungen und die Streamingzahlen wegen der unterschiedlichen Messmethoden nicht direkt vergleichbar sind, wird geschätzt, dass bei den Programmen von S SAT R bereits über 10% des Radiokonsums über Internet erfolgt.

Eine kurz vor Weihnachten durchgeführte Umfrage unter den Hörerinnen und Hörern von Radio Swiss Jazz, an der sich über 4600 Personen beteiligten, hat ergeben, dass der Prozentsatz der Hörerinnen und Hörer, welche Radio Swiss Jazz auch über Internet empfangen, innerhalb eines Jahres von 23,6% auf 31,2% gestiegen ist. Insgesamt wuchs die Nutzung der Swiss Satellite Live-Streams über einen Zeitraum von 12 Monaten von täglich 11 000 auf über 18 000.

Bemerkenswert ist auch die durchschnittliche Hördauer über das Internet: bei Radio Swiss Classic und Radio Swiss Pop beträgt sie ca. 90 bzw. 75 Minuten.

In der Schweiz hat die stationäre Nutzung der S SAT R-Programme über Kabel ihre Wachstumsgrenze bereits erreicht. Zusätzliches Wachstum ist nur noch im mobilen Bereich möglich. S SAT R hat deshalb im Jahr 2006 sein Marketing auf DAB (Digital Audio Broadcasting) fokussiert. Parallel zum Ausbau des DAB-Sendernetzes durch die SRG SSR idée suisse wurden von S SAT R mehrere erfolgreiche DAB-Promotionskampagnen durchgeführt. So hat eine im Dezember durchgeführte Hörerumfrage ergeben, dass 78,4% der Radio Swiss Jazz-Hörer DAB kennen und 11% das Programm bereits über DAB empfangen.

Auch im Ausland konnte Swiss Satellite Radio einen wichtigen Erfolg verbuchen: Nachdem in den vorangegangenen Jahren zuerst Radio Swiss Classic und dann Radio Swiss Jazz ins Pay-Radio-Programm bouquet von TechniSat auf Astra aufgenommen wurden, kam 2006 auch Radio Swiss Pop dazu.

Der Erfolg der Musikspartenprogramme von S SAT R widerspiegelt sich auch im starken Wachstum der Nutzung des Musikinformativservices auf den Websites der drei Spartenradios. Im Jahr 2006 verzeichnete dieses System 2,25 Millionen Zugriffe seitens der Hörerinnen und Hörer, 350 000 mehr als im Vorjahr.

Damit bietet S SAT R Tausenden von Schweizer Musikerinnen und Musikern nicht nur im Inland sondern auch im Ausland eine hervorragende Promotionsplattform.

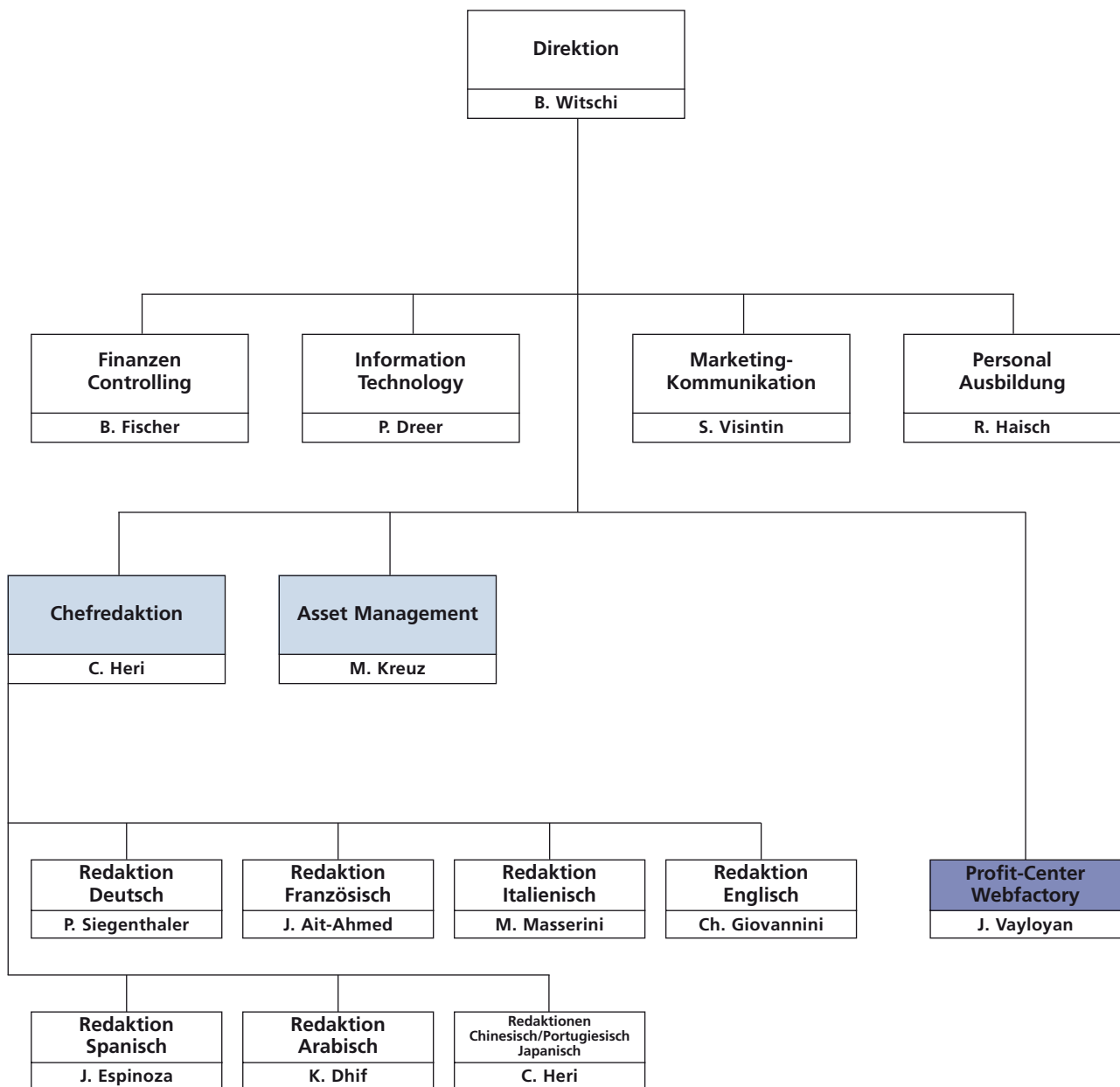
Per 1. Januar 2007 wurde S SAT R aufgrund eines Entscheides des Verwaltungsrats der SRG SSR administrativ an Schweizer Radio DRS angegliedert. Die Produktion erfolgt weiterhin im Haus swissinfo/SRI.

**Pietro Ribì**  
**Leiter S SAT R**



**Interessante Leute kennenlernen.** swissinfo macht Menschen auf der ganzen Welt neugierig auf die Schweiz, damit sie unser Land besuchen und hier ihre Ziele verwirklichen.





**Spartenorganisation swissinfo/Schweizer Radio International**

- swissinfo
- Profitcenter Webfactory

## Dokumentation Spartenrechnung

Einen detaillierten Einblick in Aufwand und Ertrag der drei Sparten von swissinfo/SRI liefert die Spartenrechnung. Die Leistungsbezüge und/oder Leistungsverrechnungen zwischen den drei Sparten sind im Bereich «innerbetriebliche Leistungsverrechnung» ausgewiesen.

### Rechnung 2006

CHF 1000	swissinfo	Webfactory	S SAT R	Total
Mittelzuweisung SRG SSR idée suisse	18 913	–	4 017	22 930
Beitrag Bund an swissinfo/SRI	5 719	–	–	5 719
Dienstleistungsertrag	72	1 425	23	1 520
Sonstiger Betriebsertrag	11	1	–	12
SRG SSR-interne Verrechnung: Übriger Ertrag	279	1 634	3	1 916
Erlösminderungen	52	–	–	52
<b>Betriebsertrag</b>	<b>25 046</b>	<b>3 060</b>	<b>4 043</b>	<b>32 149</b>
Personalaufwand	15 411	1 339	1 767	18 517
Programm- und Produktionsaufwand	3 540	519	864	4 923
Übriger Aufwand	6 047	95	802	6 944
Abschreibungen	1 095	3	41	1 139
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>26 093</b>	<b>1 956</b>	<b>3 474</b>	<b>31 523</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>–1 047</b>	<b>1 104</b>	<b>569</b>	<b>626</b>
Personelle Leistungen	–581	588	–7	0
Raumkosten	–225	78	147	0
IT-Infrastrukturkosten	–367	145	222	0
Verwaltungsgemeinkosten	–343	136	207	0
<b>Innerbetriebliche Leistungsverrechnung<sup>1)</sup></b>	<b>–1 516</b>	<b>947</b>	<b>569</b>	<b>0</b>
<b>Sparten-/Unternehmensergebnis</b>	<b>469</b>	<b>157</b>	<b>0</b>	<b>626</b>

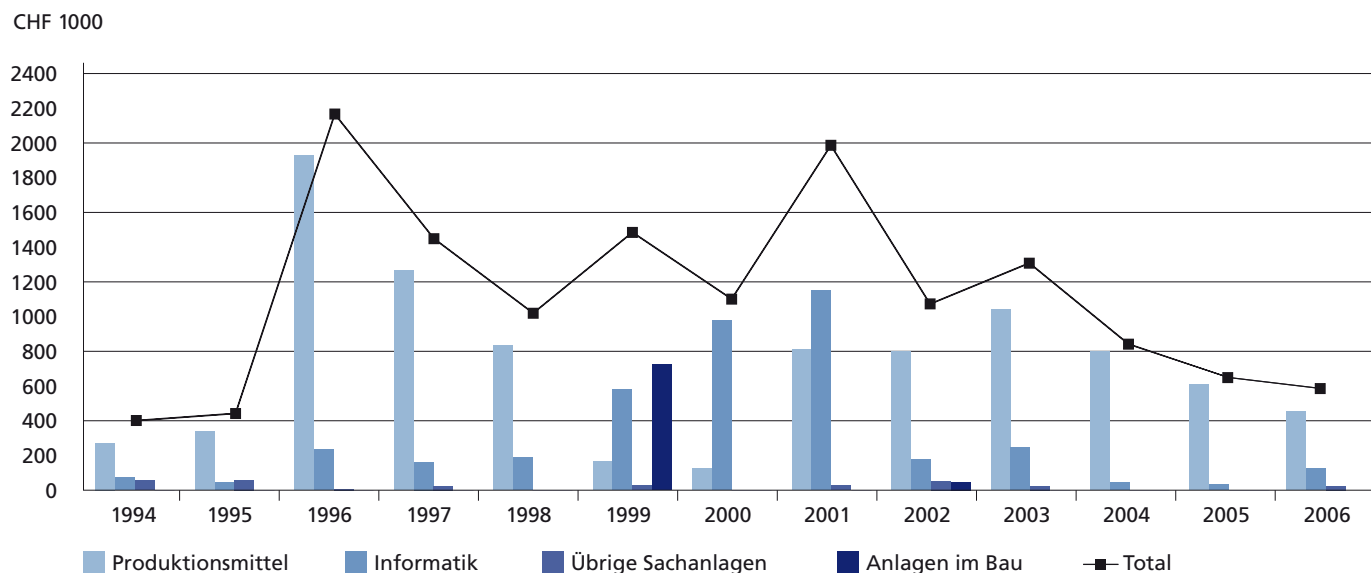
<sup>1)</sup> Negative Werte stellen eine Kostenentlastung dar  
Positive Werte zeigen eine Kostenbelastung an

## Dokumentation Investitionen

Im Berichtsjahr wurde gegenüber dem Vorjahr CHF 12 000 mehr investiert.

CHF 1000	2006	2005
<b>Investitionen</b>		
Produktionsmittel	538	635
Informatik	116	35
Übrige Sachanlagen	33	5
<b>Total</b>	<b>687</b>	<b>675</b>

### Entwicklung der Investitionen von 1994 bis 2006



#### Produktionsmittel

Mitte des Jahres 2006 wurde das Rechenzentrum von der Giacomettistrasse 3 an die Giacomettistrasse 1 transferiert. Dies band mehr Personalressourcen als voraussehbar, weshalb nicht alle Investitionen wie geplant ausgeführt und zum Teil in das 4. Quartal 2006 verschoben wurden. Durch diesen Umzug konnten jedoch alte Fachapplikations-Systeme ersetzt werden. Dies beinhaltet eine neue redundante Datenbank und die damit verbundene Erweiterung des zentralen Speichersystems. Weiter wurden etliche Streaming-Server und Web-Server erneuert. Zudem wurden per Ende Jahr noch leistungsstarke Firewalls beschafft.

#### Informatik

Bei der Bürokommunikation wurden Ausbauarbeiten an den Speichersystemen vorgenommen. Dies beinhaltete insbesondere ein System für die einfachere und effizientere Verwaltung des ständig steigenden Volumens von E-Mails auf den Mail-Servern. Die zweite grössere Investition bildete das neu eingeführte Agentursystem NewsWire.

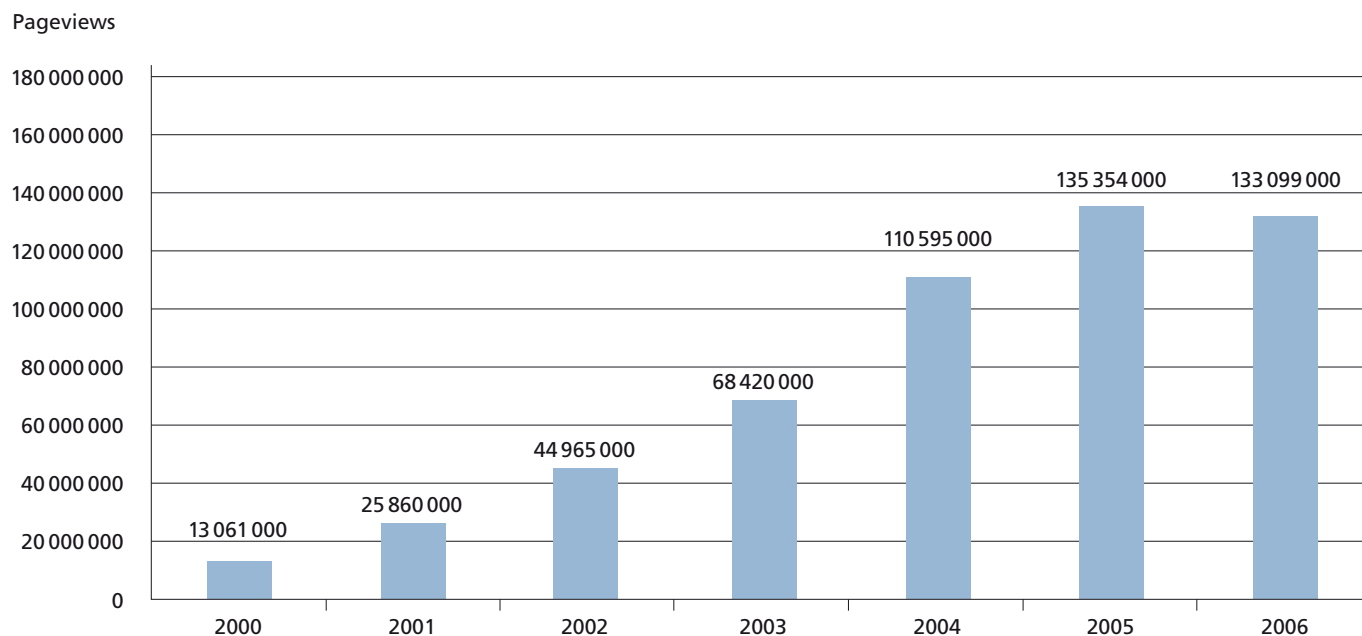
#### Übrige Sachanlagen

In ein neues Informationssystem für die Eingangshalle von swissinfo/SRI wurde bei den übrigen Sachanlagen investiert.

## Dokumentation Benutzerstatistik Online-Angebot

Pageviews	2006		2005		Veränderung 2006/2005	
	Total	Monats- durchschnitt	Total	Monats- durchschnitt		
<b>www.swissinfo.org</b>	<b>107 334 000</b>	<b>8 945 000</b>	<b>102 611 000</b>	<b>8 552 000</b>	<b>4 723 000</b>	<b>4,6%</b>
Deutsch	27 009 000	2 251 000	28 586 000	2 382 000	-1 577 000	-5,5%
Französisch	19 719 000	1 643 000	21 522 000	1 794 000	-1 803 000	-8,4%
Englisch	26 443 000	2 204 000	23 850 000	1 988 000	2 593 000	10,9%
Italienisch	10 706 000	892 000	11 774 000	981 000	-1 068 000	-9,1%
Arabisch	7 321 000	610 000	6 960 000	580 000	361 000	5,2%
Spanisch	6 230 000	519 000	5 195 000	433 000	1 035 000	19,9%
Chinesisch	3 188 000	266 000	1 899 000	158 000	1 289 000	67,9%
Portugiesisch	3 923 000	327 000	1 437 000	120 000	2 486 000	173,0%
Japanisch	2 795 000	233 000	1 388 000	116 000	1 407 000	101,4%
<b>www.swisspolitics.org</b>	<b>2 342 000</b>	<b>195 000</b>	<b>4 722 000</b>	<b>394 000</b>	<b>-2 380 000</b>	<b>-50,4%</b>
<b>Freemail-Service</b>	<b>23 423 000</b>	<b>1 952 000</b>	<b>28 021 000</b>	<b>2 335 000</b>	<b>-4 598 000</b>	<b>-16,4%</b>
<b>Total</b>	<b>133 099 000</b>	<b>11 092 000</b>	<b>135 354 000</b>	<b>11 281 000</b>	<b>-2 255 000</b>	<b>-1,7%</b>

### Entwicklung der Gesamtnutzung des Online-Angebotes



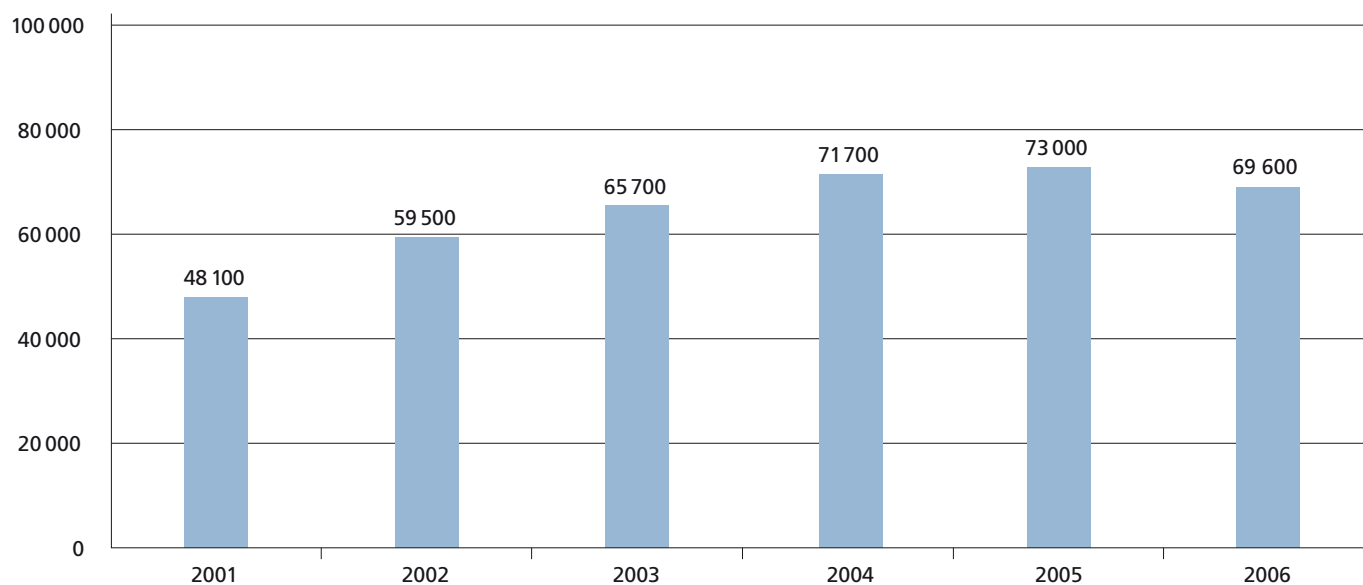
#### Erklärung:

Pageviews ist eine allgemein anerkannte Grösse für die Messung von Zugriffen auf eine bestimmte Internetseite. Sie gibt an, wie viele ganze Seiten ein einzelner Nutzer während seines Besuches abgerufen hat.

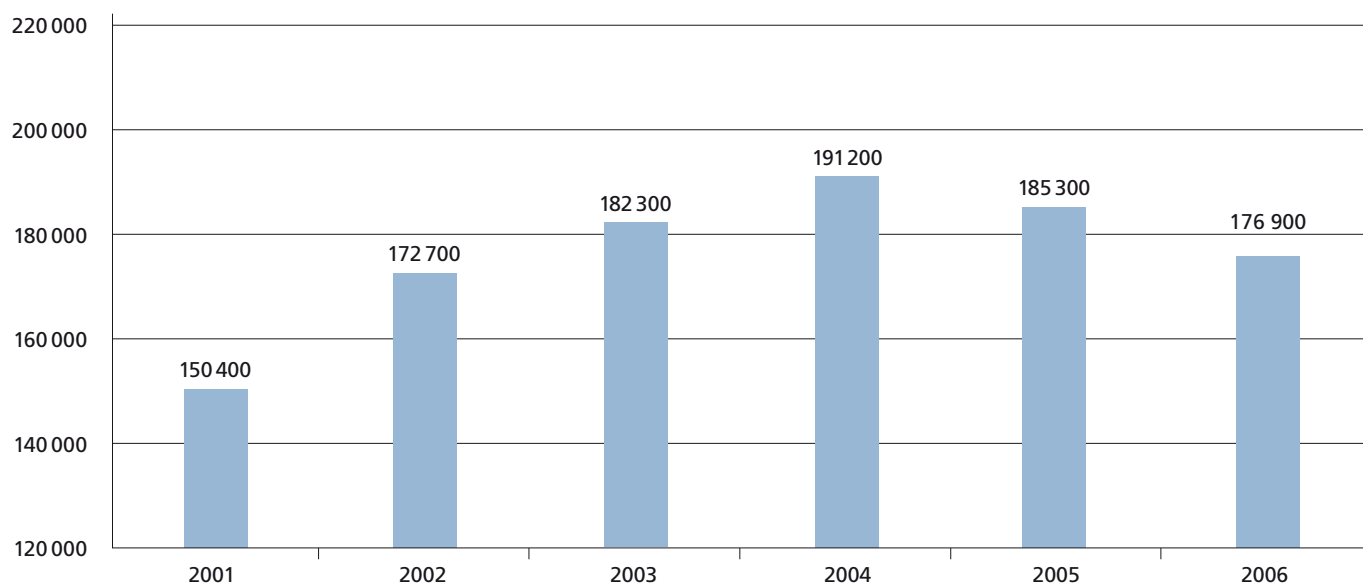




Anzahl Hörerinnen und Hörer

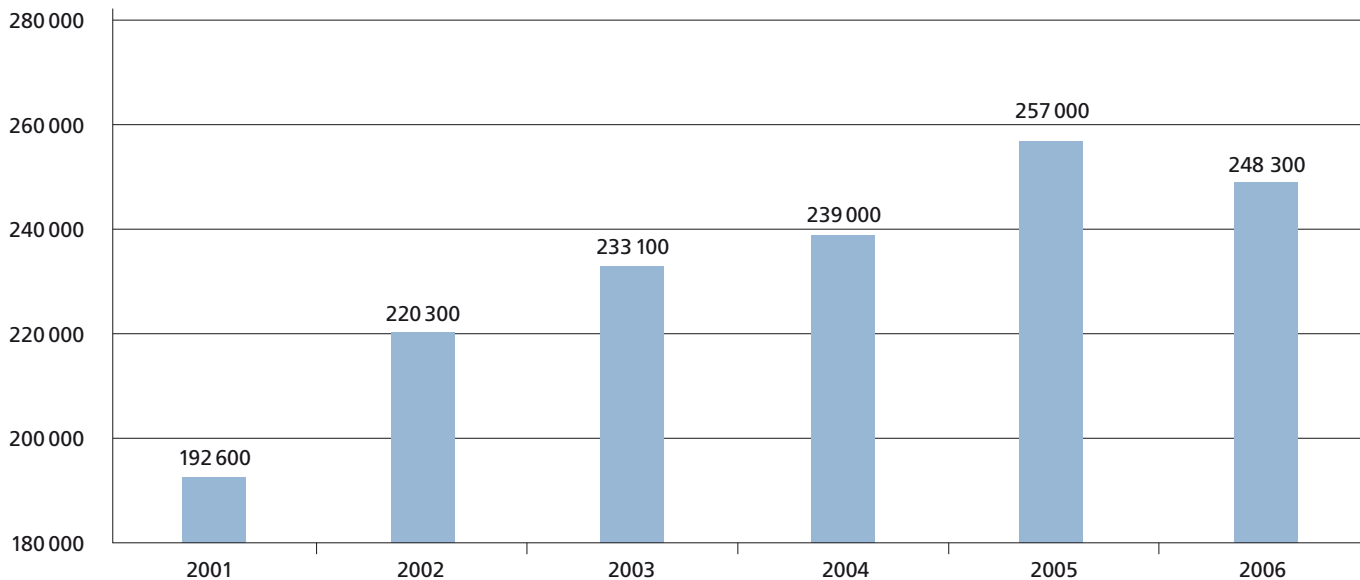


Anzahl Hörerinnen und Hörer





Anzahl Hörerinnen und Hörer



**Wochenreichweite:** Durchschnittliche Anzahl der Hörerinnen und Hörer, die pro Woche das Radio mindestens einmal länger als 15 Minuten aufeinander folgend gehört haben.

**Quelle:** Messungen mit Radiocontrol, SRG SSR Forschungsdienst, Bern

**Sendestunden 2006**

	Total	Wort	Musik
Radio Swiss Jazz	8 760	0	8 760
Radio Swiss Classic	8 760	610	8 150
Radio Swiss Pop	8 760	0	8 760
<b>Total</b>	<b>26 280</b>	<b>610</b>	<b>25 670</b>

Dokumentation  
 Personalstatistik, gesamte Unternehmenseinheit

Personalbestand swissinfo/SRI	31.12.2006		31.12.2005	
	Anzahl Mitarbeitende	Anteil in %	Anzahl Mitarbeitende	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>169</b>	<b>100,0</b>	<b>178</b>	<b>100,0</b>
Davon:				
<b>Mitarbeiter/-innen mit GAV</b>	<b>150</b>	<b>88,8</b>	<b>156</b>	<b>87,6</b>
<b>Auszubildende</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>1</b>	<b>0,6</b>
<b>Kadermitarbeiter/-innen</b>	<b>11</b>	<b>6,5</b>	<b>12</b>	<b>6,7</b>
<b>Aushilfen (EAV swissinfo/SRI)</b>	<b>8</b>	<b>4,7</b>	<b>9</b>	<b>5,1</b>
<b>Männer</b>	<b>99</b>	<b>58,6</b>	<b>100</b>	<b>56,2</b>
davon in Vollzeitanstellung	<b>62</b>	<b>36,7</b>	<b>63</b>	<b>35,5</b>
davon in Teilzeitanstellung	<b>34</b>	<b>20,1</b>	<b>33</b>	<b>18,5</b>
davon Aushilfen	<b>3</b>	<b>1,8</b>	<b>4</b>	<b>2,2</b>
<b>Frauen</b>	<b>70</b>	<b>41,4</b>	<b>78</b>	<b>43,8</b>
davon in Vollzeitanstellung	<b>16</b>	<b>9,4</b>	<b>21</b>	<b>11,8</b>
davon in Teilzeitanstellung	<b>49</b>	<b>29,0</b>	<b>52</b>	<b>29,2</b>
davon Aushilfen	<b>5</b>	<b>3,0</b>	<b>5</b>	<b>2,8</b>
<b>Anteil Teilzeitbeschäftigte gesamt (ohne Aushilfen)</b>	<b>83</b>	<b>49,1</b>	<b>85</b>	<b>47,8</b>
<b>Nationalität: CH</b>	<b>144</b>	<b>85,2</b>	<b>148</b>	<b>83,1</b>
<b>Nationalität: EU-Angehörige</b>	<b>18</b>	<b>10,7</b>	<b>21</b>	<b>11,8</b>
<b>Nationalität: andere</b>	<b>7</b>	<b>4,1</b>	<b>9</b>	<b>5,1</b>
<b>Anzahl vertretene Nationen ohne CH</b>	<b>11</b>		<b>15</b>	
<b>Vollzeitstellen</b>	<b>141,4</b>		<b>147,5</b>	

Dokumentation  
 Personalstatistik, nach Sparten

Personalbestand swissinfo	31.12.2006		31.12.2005	
	Anzahl Mitarbeitende	Anteil in %	Anzahl Mitarbeitende	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>137</b>	<b>100,0</b>	<b>142</b>	<b>100,0</b>
Davon:				
<b>Mitarbeiter/-innen mit GAV</b>	<b>121</b>	<b>88,3</b>	<b>123</b>	<b>86,6</b>
<b>Auszubildende</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>1</b>	<b>0,7</b>
<b>Kadermitarbeiter/-innen</b>	<b>10</b>	<b>7,3</b>	<b>10</b>	<b>7,0</b>
<b>Aushilfen (EAV swissinfo/SRI)</b>	<b>6</b>	<b>4,4</b>	<b>8</b>	<b>5,7</b>
<b>Männer</b>	<b>88</b>	<b>64,2</b>	<b>87</b>	<b>61,3</b>
davon in Vollzeitanstellung	<b>54</b>	<b>39,4</b>	<b>54</b>	<b>38,0</b>
davon in Teilzeitanstellung	<b>32</b>	<b>23,3</b>	<b>29</b>	<b>20,4</b>
davon Aushilfen	<b>2</b>	<b>1,5</b>	<b>4</b>	<b>2,9</b>
<b>Frauen</b>	<b>49</b>	<b>35,8</b>	<b>55</b>	<b>38,7</b>
davon in Vollzeitanstellung	<b>12</b>	<b>8,8</b>	<b>16</b>	<b>11,3</b>
davon in Teilzeitanstellung	<b>33</b>	<b>24,1</b>	<b>35</b>	<b>24,6</b>
davon Aushilfen	<b>4</b>	<b>2,9</b>	<b>4</b>	<b>2,8</b>
<b>Anteil Teilzeitbeschäftigte gesamt (ohne Aushilfen)</b>	<b>65</b>	<b>47,4</b>	<b>64</b>	<b>45,2</b>
<b>Nationalität: CH</b>	<b>115</b>	<b>83,9</b>	<b>116</b>	<b>81,7</b>
<b>Nationalität: EU-Angehörige</b>	<b>16</b>	<b>11,7</b>	<b>18</b>	<b>12,7</b>
<b>Nationalität: andere</b>	<b>6</b>	<b>4,4</b>	<b>8</b>	<b>5,6</b>
<b>Anzahl vertretene Nationen ohne CH</b>	<b>11</b>		<b>12</b>	
<b>Vollzeitstellen</b>	<b>115,8</b>		<b>119,2</b>	

Dokumentation  
 Personalstatistik, nach Sparten

Personalbestand Swiss Satellite Radio	31.12.2006		31.12.2005	
	Anzahl Mitarbeitende	Anteil in %	Anzahl Mitarbeitende	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>19</b>	<b>100,0</b>	<b>19</b>	<b>100,0</b>
Davon:				
<b>Mitarbeiter/-innen mit GAV</b>	<b>17</b>	<b>89,4</b>	<b>17</b>	<b>89,4</b>
<b>Kadermitarbeiter/-innen</b>	<b>1</b>	<b>5,3</b>	<b>1</b>	<b>5,3</b>
<b>Aushilfen (EAV swissinfo/SRI)</b>	<b>1</b>	<b>5,3</b>	<b>1</b>	<b>5,3</b>
<b>Männer</b>	<b>8</b>	<b>42,1</b>	<b>8</b>	<b>42,1</b>
davon in Vollzeitanstellung	5	26,3	5	26,3
davon in Teilzeitanstellung	2	10,5	3	15,8
davon Aushilfen	1	5,3	0	0,0
<b>Frauen</b>	<b>11</b>	<b>57,9</b>	<b>11</b>	<b>57,9</b>
davon in Vollzeitanstellung	2	10,5	2	10,5
davon in Teilzeitanstellung	9	47,4	8	42,1
davon Aushilfen	0	0,0	1	5,3
<b>Anteil Teilzeitbeschäftigte gesamt (ohne Aushilfen)</b>	<b>11</b>	<b>57,9</b>	<b>11</b>	<b>57,9</b>
<b>Nationalität: CH</b>	<b>19</b>	<b>100,0</b>	<b>19</b>	<b>100,0</b>
<b>Vollzeitstellen</b>	<b>15,0</b>		<b>14,5</b>	

Personalbestand Webfactory	31.12.2006		31.12.2005	
	Anzahl Mitarbeitende	Anteil in %	Anzahl Mitarbeitende	Anteil in %
<b>Total</b>	<b>13</b>	<b>100,0</b>	<b>17</b>	<b>100,0</b>
Davon:				
<b>Mitarbeiter/-innen mit GAV</b>	<b>12</b>	<b>92,3</b>	<b>16</b>	<b>94,1</b>
<b>Kadermitarbeiter/-innen</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>	<b>1</b>	<b>5,9</b>
<b>Aushilfen (EAV swissinfo/SRI)</b>	<b>1</b>	<b>7,7</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Männer</b>	<b>3</b>	<b>23,1</b>	<b>5</b>	<b>29,4</b>
davon in Vollzeitanstellung	3	23,1	4	23,5
davon in Teilzeitanstellung	0	0,0	1	5,9
<b>Frauen</b>	<b>10</b>	<b>76,9</b>	<b>12</b>	<b>70,6</b>
davon in Vollzeitanstellung	2	15,4	3	17,6
davon in Teilzeitanstellung	7	53,8	9	53,0
davon Aushilfen	1	7,7	0	0,0
<b>Anteil Teilzeitbeschäftigte gesamt (ohne Aushilfen)</b>	<b>7</b>	<b>53,8</b>	<b>10</b>	<b>58,8</b>
<b>Nationalität: CH</b>	<b>10</b>	<b>76,9</b>	<b>13</b>	<b>76,5</b>
<b>Nationalität: EU-Angehörige</b>	<b>2</b>	<b>15,4</b>	<b>3</b>	<b>17,6</b>
<b>Nationalität: andere</b>	<b>1</b>	<b>7,7</b>	<b>1</b>	<b>5,9</b>
<b>Anzahl vertretene Nationen ohne CH</b>	<b>3</b>		<b>3</b>	
<b>Vollzeitstellen</b>	<b>10,6</b>		<b>13,8</b>	



**Immer am Ball bleiben.** swissinfo ist vor Ort, wenn etwas Interessantes geschieht.  
Egal, ob in der Schweiz oder im Ausland – wir sind offen für alles!





## Jahresrechnung

# Das Finanzjahr im Überblick

Bei swissinfo/SRI standen im Finanzjahr 2006 folgende Ereignisse im Vordergrund:

- Die Gewinn- und Verlustrechnung von swissinfo/SRI schloss mit einem erheblichen Gewinn ab.
- Der Betriebsertrag verzeichnete während des Berichtsjahres im Vergleich zum Vorjahr eine Abnahme. Der Rückgang ist insbesondere durch eine Bundesfinanzierung von Restrukturierungsmassnahmen aus dem Vorjahr zu begründen, die nun abgeschlossen sind (Renaturierung Sottens).
- Analog zum Betriebsertrag entwickelte sich der Betriebsaufwand rückläufig. Durch die Restrukturierungsaufwände (Renaturierung Sottens) aus dem Vorjahr, welche im Berichtsjahr nicht mehr angefallen sind, ist der leichte Rückgang zu begründen.

### Zahlen in Kürze

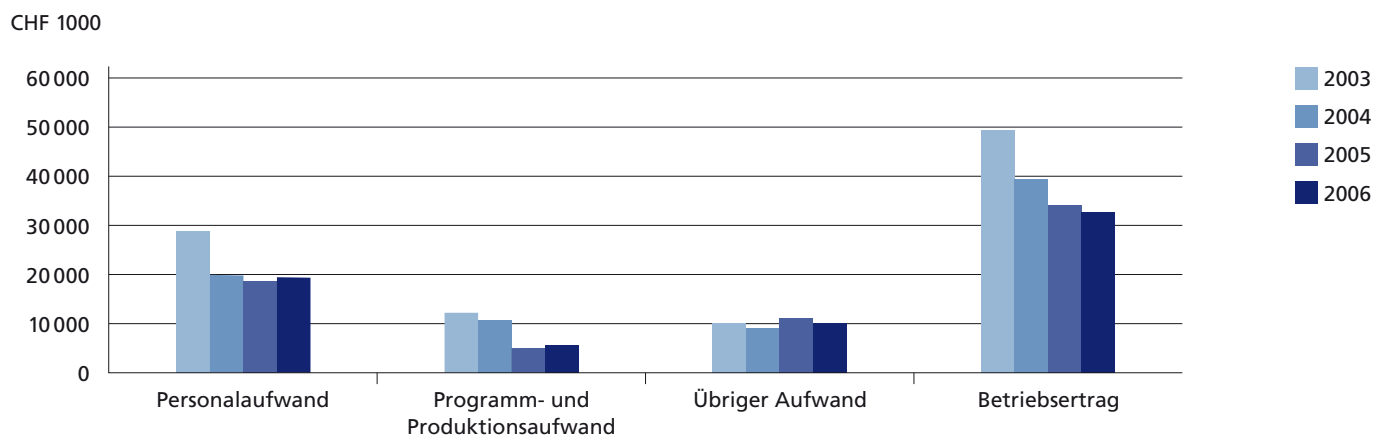
		2006	2005
<b>Unternehmensergebnis</b>	CHF 1000	<b>626</b>	<b>198</b>
<b>Gesamtaufwand</b>	CHF 1000	<b>31 523</b>	<b>33 533</b>
<b>Gesamtertrag</b>	CHF 1000	<b>32 149</b>	<b>33 731</b>
Ergebnis swissinfo	CHF 1000	469	276
Aufwand swissinfo	CHF 1000	24 577	26 295
Ertrag swissinfo	CHF 1000	25 046	26 571
Ergebnis Webfactory	CHF 1000	157	-78
Aufwand Webfactory	CHF 1000	2 903	3 105
Ertrag Webfactory	CHF 1000	3 060	3 027
Ergebnis S SAT R	CHF 1000	0	0
Aufwand S SAT R	CHF 1000	4 043	4 133
Ertrag S SAT R	CHF 1000	4 043	4 133
<b>Finanzierung swissinfo</b>			
Anteil SRG SSR idée suisse	in %	76,9	71,4
Anteil Bund	in %	23,3	28,4
Anteil swissinfo	in %	-0,2	0,2
<b>Investitionen</b>	CHF 1000	687	675
Anteil der Investitionen am Umsatz	in %	2,1	2,0
Abschreibungen	CHF 1000	1 139	1 495
<b>Eigenkapital</b>	CHF 1000	3 378	2 752
<b>Rückstellungen</b>	CHF 1000	1 858	1 707
<b>Vollzeitstellen</b>		141,4	147,5
<b>Teuerung auf den Gehältern</b>	in %	0,6	0,5
<b>Online-Angebot</b>			
Gesamtnutzung	Pageviews	133 099 000	135 354 000
<b>Radio-Angebot</b>			
Sendevolumen S SAT R	in Stunden	26 280	26 280

# Jahresrechnung

## Erfolgsrechnung

CHF 1000	Anhang	2006	2005
Mittelzuweisung SRG SSR idée suisse	2.1	22 930	22 861
Beitrag Bund an swissinfo/SRI	2.1	5 719	7 463
Dienstleistungsertrag	2.2	1 520	1 813
Sonstiger Betriebsertrag		12	19
SRG SSR-interne Verrechnung: Übriger Ertrag	2.3	1 916	1 620
Erlösminderungen		52	-45
<b>Betriebsertrag</b>		<b>32 149</b>	<b>33 731</b>
Personalaufwand	2.4	18 517	18 087
Programm- und Produktionsaufwand	2.5	4 923	4 491
Übriger Betriebsaufwand	2.6	6 944	9 460
Abschreibungen und Wertberichtigungen	2.7	1 139	1 495
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>31 523</b>	<b>33 533</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>626</b>	<b>198</b>
<b>Finanzergebnis</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Unternehmensergebnis</b>		<b>626</b>	<b>198</b>

### Entwicklung Aufwand und Ertrag von 2003 bis 2006

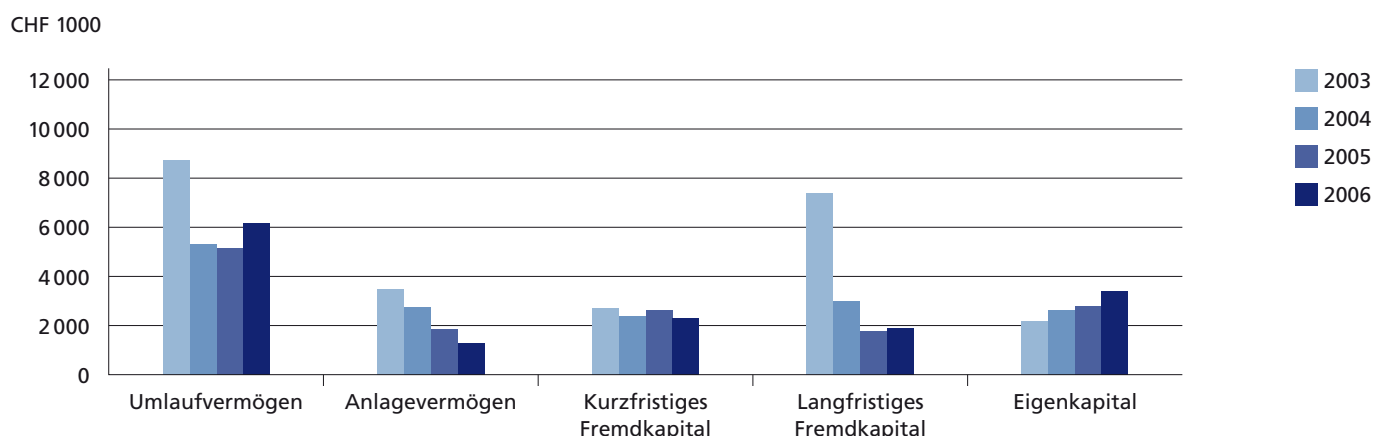


# Jahresrechnung

## Bilanz per 31.12.2006

CHF 1000	Anhang	2006	2005
Flüssige Mittel	3.1	339	70
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.2	151	2711
Sonstige Forderungen	3.3	5539	2003
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.4	177	369
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>6206</b>	<b>5153</b>
Sachanlagen	3.5	1330	1854
<b>Anlagevermögen</b>		<b>1330</b>	<b>1854</b>
<b>Aktiven</b>		<b>7536</b>	<b>7007</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.6	1187	1434
Sonstige Verbindlichkeiten	3.7	301	168
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.8	812	946
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>		<b>2300</b>	<b>2548</b>
Rückstellungen	3.9	1858	1707
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>		<b>1858</b>	<b>1707</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>4158</b>	<b>4255</b>
Grundreserven		1150	1150
Gewinnreserven		1602	1404
Unternehmensergebnis		626	198
<b>Eigenkapital</b>		<b>3378</b>	<b>2752</b>
<b>Passiven</b>		<b>7536</b>	<b>7007</b>

### Entwicklung Aktiven und Passiven von 2003 bis 2006



## Jahresrechnung Eigenkapitalnachweis

Das Eigenkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

CHF 1000	Grundreserven	Erarbeitetes Eigenkapital		Total
		Gewinnreserven	Unternehmens- ergebnis	
Saldo am 1. Januar 2005	1 150	1 013	391	2 554
Verbuchung Ergebnis 2004	–	391	–391	–
Unternehmensgewinn 2005	–	–	198	198
Saldo am 31. Dezember 2005	1 150	1 404	198	2 752
Verbuchung Ergebnis 2005	–	198	–198	–
Unternehmensgewinn 2006	–	–	626	626
<b>Saldo am 31. Dezember 2006</b>	<b>1 150</b>	<b>1 602</b>	<b>626</b>	<b>3 378</b>



**Den Horizont erweitern.** In den professionell aufbereiteten Multimedia-Dossiers auf der Internetplattform werden Fakten und Hintergründe aus den verschiedensten Blickwinkeln beleuchtet.

### 1. Rechnungslegungsgrundsätze

#### 1.1 Allgemeines

Die Erstellung der Jahresrechnung von swissinfo/SRI erfolgt in Übereinstimmung mit dem Aktienrecht und in Anlehnung an Swiss GAAP FER<sup>1</sup>. Die Unternehmenseinheit swissinfo/SRI ist eine Zweigniederlassung des Vereins SRG SSR idée suisse. Die vorliegende Jahresrechnung von swissinfo/SRI enthält unternehmensübergreifende erfolgswirksame Mittelzuweisungen bzw. -rückführungen, welche auf der Stufe der SRG SSR konsolidiert werden.

Für ein umfassendes Verständnis der finanziellen Situation der SRG SSR sind daher die Jahresrechnung Stammhaus und die Konzernrechnung der SRG SSR, welche diese internen Beziehungen ausschliessen, einzusehen.

Auf die Darstellung einer Geldflussrechnung wird im Einzelabschluss von swissinfo/SRI verzichtet, da diese für die konsolidierte Jahresrechnung der SRG SSR vorgelegt wird.

#### 1.2 Fremdwährungsumrechnung

Die Buchführung erfolgt in der Landeswährung Schweizer Franken (CHF). Die in Fremdwährung bilanzierten monetären Forderungen und Verpflichtungen werden per Bilanzstichtag zum Durchschnittskurs des letzten Monats umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich aus Transaktionen in Fremdwährungen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst.

#### 1.3 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Es gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Dieses richtet sich nach dem Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven. Auf jeden Bilanzstichtag hin wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet.

##### Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

##### Forderungen

Die Forderungen umfassen alle unerfüllten Ansprüche gegenüber Dritten und werden zum Nominalwert abzüglich Wertberichtigungen eingesetzt. Nach Abzug der Einzelwertberichtigungen wird auf dem verbleibenden Bestand eine pauschale Wertberichtigung von 2% für allgemeine Bonitäts- und Zinsrisiken berechnet.

##### Rechnungsabgrenzungen

Aktive wie passive Rechnungsabgrenzungen dienen ausschliesslich der periodengerechten Erfassung von Aufwänden und Erträgen und werden zum Nominalwert eingesetzt.

<sup>1)</sup> Swiss Generally Accepted Accounting Principles / Fachempfehlung zur Rechnungslegung

### Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen (Produktionsmittel, Informatik und übrige Sachanlagen) erfolgt zu Anschaffungskosten, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Anlagegüter mit einem Wert unter CHF 5000 und die Anschaffungskosten für Mobiliar werden nicht aktiviert, sondern direkt dem entsprechenden Aufwand der Erfolgsrechnung belastet. Neben den eigentlichen Inventarbeständen werden unter Sachanlagen auch die an Lieferanten geleisteten Vorauszahlungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen vom Anschaffungswert und werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer vorgenommen. Die erste Abschreibung erfolgt ab Inbetriebnahme, der Fertigstellung oder zum Zeitpunkt des Eigentumsüberganges pro rata. Diese betragen:

- Produktionsmittel 3 bis 10 Jahre
- Informatik 3 bis 5 Jahre
- Übrige Sachanlagen 3 bis 10 Jahre

### Rückstellungen

Rückstellungen sind auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeiten ungewiss aber schätzbar sind. Diese Verpflichtungen begründen eine Verbindlichkeit. Rückstellungen dienen nicht zur Wertberichtigung von Aktiven. Das verpflichtende Ereignis in der Vergangenheit muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben.

Restrukturierungsrückstellungen werden erst nach Vorlage eines detaillierten Restrukturierungsplanes, der entweder bereits in Angriff genommen oder angekündigt worden ist, gebildet. Langfristige Zeitguthaben der Mitarbeitenden werden unter den Personalarückstellungen passiviert. Die sonstigen Rückstellungen decken Risiken aus Rechtsfällen und übrige Risiken ab.

### Eigenkapital

Die Grundreserve wird von der SRG SSR der Unternehmenseinheit langfristig als Kapital zur Verfügung gestellt. Die Gewinnreserve wird durch die von der Unternehmenseinheit erwirtschafteten Jahresergebnisse geäufnet.

### Mittelzuweisung

Aus den Einnahmen der Radio- und Fernsehgebühren sowie den Erträgen aus der Fernsehwerbung werden per Mittelzuweisungen die Leistungsaufträge der zum Stammhaus SRG SSR gehörenden Unternehmenseinheiten finanziert. Über die Mittelzuweisung wird der Finanzausgleich innerhalb des Stammhauses zur Finanzierung des Programmauftrages gemäss der erteilten Konzession sichergestellt. Wesentliche Änderungen im Leistungsauftrag können die Mittelzuweisung verändern. Diese werden im Anhang der Jahresrechnung offengelegt.

### Personalvorsorgeeinrichtungen

Informationen zu den Vorsorgeverpflichtungen gemäss Swiss GAAP FER 16 werden nicht auf Stufe Unternehmenseinheit (Zweigniederlassung), sondern in der Jahresrechnung der SRG SSR (Stammhaus- und Konzernrechnung) offengelegt. Um ein umfassendes Verständnis der finanziellen Situation zu erlangen, ist die Stammhaus- und Konzernrechnung einzusehen

Gegenüber Vorsorgeeinrichtungen bestehen im Jahr 2006 bei swissinfo/SRI Verbindlichkeiten von CHF 3 345.

## 1.4 Weitere Angaben

### Brandversicherungswerte der Sachanlagen

Die Brandversicherungswerte der Sachanlagen betragen im Berichtsjahr CHF 18 928 000. Im Vorjahr waren die Sachanlagen ebenfalls mit CHF 18 928 000 versichert.

## 2. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

### Jahresergebnis

swissinfo/SRI schloss das Jahr 2006 mit einem Gewinn von CHF 625 692 ab. Zu diesem Ergebnis haben weder ausserordentliche noch betriebsfremde Aufwendungen und Erträge beigetragen.

In der Folge werden die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr kommentiert.

### 2.1 Mittelzuweisung SRG SSR / Beitrag Bund

CHF 1000	2006	2005
Mittelzuweisung SRG SSR idée suisse	22 930	22 861
Beitrag Bund	5 719	7 463
<b>Total</b>	<b>28 649</b>	<b>30 324</b>

Die ordentlichen Betriebsmittel (Bund und SRG SSR) von swissinfo/SRI verzeichneten eine Abnahme von insgesamt CHF 1 675 000 oder von -5,5%. Durch den Wegfall der einmaligen Entschädigung für die Renaturierung des Kurzwellensenders Sottens ergab sich eine Abnahme der Bundessubvention von CHF 1 744 000 oder von -23,4%. Die Mittelzuweisung der SRG-SSR nahm um CHF 69 000 (0,3%) zu.

### 2.2 Dienstleistungsertrag

CHF 1000	2006	2005
swissinfo	72	86
Webfactory	1 425	1 715
S SAT R	23	12
<b>Total</b>	<b>1 520</b>	<b>1 813</b>

Durch die Einbusse von Aufträgen an Dritte verzeichnete die Webfactory einen leichten Rückgang des Dienstleistungsertrags um CHF 290 000. Dieser Rückgang konnte jedoch mit gesteigerten Umsätzen innerhalb der SRG SSR ausgeglichen werden.





**Die Ohren spitzen.** Sie lieben Musik und möchten mehr über Schweizer Interpreten erfahren? Hören Sie rein auf [www.swissinfo.org](http://www.swissinfo.org) bei swissmusic, Swiss Classic, Swiss Jazz, Swiss Pop oder Swiss Alpine Music.

### 2.3 SRG SSR-interne Verrechnung: Übriger Ertrag

CHF 1000	2006	2005
Partner Generaldirektion: Beitrag an TV (CNN World Report)	150	150
Partner Generaldirektion: Internetprojekte	552	467
Partner Media Services: Internet Network Access, Services	72	–
Partner RSI: Internet Network Access, Services	17	10
Partner RSR: Live-Streaming Radio, Services	161	156
Partner RTR: Internet Network Access, Internetprojekte	111	38
Partner SF: Internet Network Access, Services	383	190
Partner SR DRS: Internet Network Access, Internetprojekte	245	359
Partner TSI: Internet Network Access, Services	27	37
Partner TSR: Internet Network Access, Services	198	196
Partner Diverse	–	17
<b>Total</b>	<b>1916</b>	<b>1620</b>

### 2.4 Personalaufwand

CHF 1000		2006	2005
Gehälter	Detail	14 423	14 723
Zulagen		693	681
Sozialleistungen		2 274	2 354
Übriger Personalaufwand		1 127	329
<b>Total</b>		<b>18 517</b>	<b>18 087</b>

Die Gehälter entwickelten sich entsprechend dem Personalbestand, der im Berichtsjahr um 6,1 Vollzeitstellen zurückgegangen ist (siehe Dokumentation Personalstatistik, S. 28). Die Gehaltssumme setzt sich wie folgt zusammen:

#### Detail Gehälter

CHF 1000	2006	2005
Bezüge von Kadermitarbeitenden	2 147	2 211
Bezüge von Mitarbeitenden mit Gesamtarbeitsvertrag	12 299	12 558
Bezüge der übrigen Mitarbeitenden	126	124
Weitere Personalaufwendungen und Aufwandminderungen	–149	–170
<b>Total</b>	<b>14 423</b>	<b>14 723</b>

Infolge von Restrukturierungsmassnahmen im Personalbereich während des Geschäftsjahres 2006 weist der übrige Personalaufwand eine Zunahme von CHF 798 000 aus.

## 2.5 Programm- und Produktionsaufwand

CHF 1000		2006	2005
Entschädigungen Künstler und Autoren		1 287	976
Urheberrechte	1)	1 145	1 171
Fremdproduktionen und -aufträge	1)	822	815
Verbindungs- und Leitungskosten	1)	1 614	1 441
SRG SSR-interne Verrechnung: Programmaufwand	Detail	23	48
Übriger Programm- und Produktionsaufwand		32	40
<b>Total</b>		<b>4 923</b>	<b>4 491</b>

1) inkl. SRG SSR-interne Verrechnung

Der Programm- und Produktionsaufwand hat um insgesamt CHF 432 000 zugenommen. Ein wichtiger Einflussfaktor waren dabei die Entschädigungen für Autoren, die um CHF 311 000 angestiegen sind. Infolge einer erhöhten Nachfrage nach Streaming-Kapazitäten sind die Verbindungs- und Leitungskosten für die Internetverbreitung um CHF 173 000 höher als im Vorjahr.

### Detail SRG SSR-interne Verrechnung: Programmaufwand

CHF 1000		2006	2005
Partner RTR: Programmleistungen		–	15
Partner SF: Programmleistungen		8	18
Partner Media Services: Programmkoordination		14	14
Partner TSR: Programmleistungen		–	1
Übriges		1	–
<b>Total</b>		<b>23</b>	<b>48</b>

## 2.6 Übriger Betriebsaufwand

CHF 1000		2006	2005
Unterhalt und Ersatz		771	990
Allgemeiner Verwaltungs- und Werbeaufwand	1)	3 145	2 863
Kommunikation und Logistik		248	301
SRG SSR-interne Verrechnung: Übriger Aufwand	Detail	2 383	2 455
Übriges		397	2 851
<b>Total</b>		<b>6 944</b>	<b>9 460</b>

1) inkl. SRG SSR-interne Verrechnung

Der übrige Betriebsaufwand nahm insgesamt um CHF 2 516 000 ab. Die Abnahme der Rubrik «Übriges» von CHF 2 454 000 ist durch den einmaligen, im Jahr 2005 angefallenen Renaturierungsaufwand für den Kurzwellensender Sottens zu begründen. Weiter ist bei den Unterhalts- und Ersatzaufwänden eine Abnahme von CHF 219 000 zu verzeichnen. Im Gegensatz dazu nahmen die allgemeinen Verwaltungs- und Werbeaufwände um CHF 282 000 zu.

Aus der nachfolgenden Tabelle sind die Ursachen des Aufwandrückgangs bei der SRG SSR-internen Verrechnungen «Übriger Aufwand» ersichtlich.

#### Detail SRG SSR-interne Verrechnung: Übriger Aufwand

CHF 1000	2006	2005
Partner Generaldirektion: Projekt 75 Jahre SRG	100	–
Partner Media Services: Nebenkosten, Logistik, Infrastruktur	1 010	1 244
Partner Media Services: MSC FIBU	91	91
Partner Media Services: Administrative Leistungen	292	327
Partner Media Services: Informatikleistungen	468	483
Partner Media Services: Internetforschung	46	97
Partner Media Services: Radioforschung	20	40
Partner SF: Mediendatenbank, Diverses	56	–
Partner SR DRS: Projekt Dokumentation und Archivierung	197	–
Partner Diverse	103	173
<b>Total</b>	<b>2 383</b>	<b>2 455</b>

#### 2.7 Abschreibungen und Wertberichtigungen

CHF 1000	2006	2005
Produktionsmittel	947	1 186
Informatik	170	285
Übrige Sachanlagen	22	24
<b>Total</b>	<b>1 139</b>	<b>1 495</b>

Die Höhe der Abschreibungen steht in engem Zusammenhang mit dem Volumen der getätigten Investitionen und deren wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Gegenüber dem Vorjahr sind die tieferen Investitionen für den Rückgang der Abschreibungen ursächlich. Unter Punkt 3.5 (Wertberichtigungen) sind weitergehende Informationen aufgeführt.

### 3. Erläuterungen zur Bilanz

#### 3.1 Flüssige Mittel

CHF 1000	2006	2005
Kasse	4	8
Post	262	36
Bank	73	26
<b>Total</b>	<b>339</b>	<b>70</b>



**Exzellente Beziehungen pflegen.** swissinfo ist in ständigem Kontakt mit Auslandschweizerinnen und Auslandschweizern in aller Welt und mit diplomatischen Vertretern aus allen fünf Kontinenten, die ihre Länder in der Schweiz vertreten.

### 3.2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	2006	2005
Gegenüber Dritten	139	2 750
Gegenüber Konzerngesellschaften	12	15
Gegenüber Nahestehenden	3	1
Wertberichtigungen	-3	-55
<b>Total</b>	<b>151</b>	<b>2 711</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten beinhalteten im Jahr 2005 einen Anspruch an das BAKOM für die Renaturierung des Kurzwellensenders Sottens, welcher im 2006 ausgeglichen wurde. Der Saldo 2006 von CHF 139 000 beinhaltet zum grössten Teil offene Kundenrechnungen der Webfactory.

### 3.3 Sonstige Forderungen

CHF 1000	2006	2005
Gegenüber Dritten	4	2
Gegenüber Konzerngesellschaften	5 535	2 001
<b>Total</b>	<b>5 539</b>	<b>2 003</b>

Der Wert der «Sonstigen Forderungen» gegenüber Konzerngesellschaften widerspiegelt den Endsaldo des Kontokorrentkontos zwischen der Finanzeinheit der SRG SSR und swissinfo/SRI.

### 3.4 Aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF 1000	2006	2005
Gegenüber Dritten	177	369
<b>Total</b>	<b>177</b>	<b>369</b>

### 3.5 Sachanlagen

Über die Anschaffungswerte, die kumulierten Abschreibungen und die Buchwerte der verschiedenen Anlagekategorien gibt der folgende Anlagenspiegel Auskunft:

CHF 1000	Produktions- mittel	Informatik	Übrige Sachanlagen	Total
<b>Anschaffungswerte</b>				
<b>Saldo am 1. Januar 2006</b>	8 643	4 441	414	13 498
Zugänge	538	116	33	687
Abgänge	-3 466	-1 922	-55	-5 443
<b>Saldo am 31. Dezember 2006</b>	5 715	2 635	392	8 742
<b>Wertberichtigungen</b>				
<b>Saldo am 1. Januar 2006</b>	-7 043	<sup>1)</sup> -4 224	-377	-11 644
Zugänge	-947	-170	-22	-1 139
Abgänge	3 393	<sup>1)</sup> 1 923	55	5 371
<b>Saldo am 31. Dezember 2006</b>	-4 597	-2 471	-344	-7 412
<b>Buchwerte</b>				
<b>Saldo am 1. Januar 2006</b>	1 600	217	37	1 854
<b>Saldo am 31. Dezember 2006</b>	1 118	164	48	1 330

<sup>1)</sup> davon 11 TCHF Sonderabschreibungen

(Rundungsdifferenzen ± 1)

### 3.6 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF 1000	2006	2005
Gegenüber Dritten	1 174	1 396
Gegenüber Konzerngesellschaften	1	38
Gegenüber nahestehenden Gesellschaften	12	-
<b>Total</b>	<b>1 187</b>	<b>1 434</b>

### 3.7 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF 1000	2006	2005
Gegenüber Dritten	301	168
<b>Total</b>	<b>301</b>	<b>168</b>

### 3.8 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF 1000	2006	2005
Gegenüber Dritten	812	946
<b>Total</b>	<b>812</b>	<b>946</b>

### 3.9 Rückstellungen

Es wurden folgende Rückstellungen in die Rechnung 2006 eingestellt:

CHF 1000	Personal	Restrukturierung	Sonstige	Total
<b>Saldo am 1. Januar 2005</b>	<b>680</b>	<b>2 360</b>	<b>0</b>	<b>3 040</b>
Bildung über die Erfolgsrechnung	195	–	–	195
Verwendung	–218	–1 310	–	–1 528
Auflösung über die Erfolgsrechnung	–	–	–	–
<b>Saldo am 31. Dezember 2005</b>	<b>657</b>	<b>1 050</b>	<b>0</b>	<b>1 707</b>
<b>Saldo am 1. Januar 2006</b>	<b>657</b>	<b>1 050</b>	<b>0</b>	<b>1 707</b>
Bildung über die Erfolgsrechnung	273	–	616	889
Verwendung	–179	–170	–	–349
Auflösung über die Erfolgsrechnung	–	–389	–	–389
<b>Saldo am 31. Dezember 2006</b>	<b>751</b>	<b>491</b>	<b>616</b>	<b>1 858</b>
<b>Geschätzte Fälligkeit</b>				
Innerhalb eines Jahres	–	–	–	–
Zwischen 1 und 5 Jahren	751	491	616	1 858
In mehr als 5 Jahren	–	–	–	–
<b>Total</b>	<b>751</b>	<b>491</b>	<b>616</b>	<b>1 858</b>

### Jahresrechnung

## Entscheid des Verwaltungsrates der SRG SSR idée suisse

Der Verwaltungsrat der SRG SSR idée suisse hat an seiner Sitzung vom 3. April 2007 vom Bericht der Revisionsstelle Kenntnis genommen, den Jahresbericht und die Jahresrechnung von swissinfo/Schweizer Radio International (SRI) genehmigt und entschieden, das Bilanzergebnis wie folgt zu verwenden:

### Ergebnisverwendung

CHF 1000	2006	2005
Unternehmensergebnis	626	198
Ergebnisvortrag	2	4
Bilanzergebnis	628	202
<b>Zur Verfügung:</b>	<b>628</b>	<b>202</b>
<b>Antrag</b>		
Einlage in Gewinnreserven	625	200
Ergebnisvortrag	3	2





KPMG AG  
Wirtschaftsprüfung  
Holgut  
CH-3073 Gümliigen-Bern

Postfach  
CH-3000 Bern 15

Telefon +41 31 384 76 00  
Telefax +41 31 384 76 47  
Internet www.kpmg.ch

Bericht der statutarischen Kontrollstelle der SRG SSR an den  
Verwaltungsrat der SRG SSR

*Swissinfo/Schweizer Radio International SRI*

Als statutarische Kontrollstelle der SRG SSR, Bern, haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis und Anhang, Seiten 35 bis 49) der Swissinfo/Schweizer Radio International SRI, eine Unternehmenseinheit der SRG SSR, Bern, für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Christoph Andenmatten  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Urs Tännler  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
leitender Revisor

Gümliigen-Bern, 13. Februar 2007

Herausgeberin:

swissinfo/Schweizer Radio International (SRI), Bern  
April 2007

Koordination/Redaktion:

Monika Gysin (Jahresbericht),  
Peter Zschaler, Tina Neuenschwander  
(Dokumentation/Jahresrechnung)

Übersetzung:

SRG SSR idée suisse, Media Services, Sprachdienst

Konzept und Gestaltung:

Publicis, Lausanne  
Publicis Factory, Zürich

Bilder:

Christoph Balsiger, swissinfo/SRI, S. 20, 32  
Ringier, S. 38  
Keystone, S. 1, 6, 12, 42, 46

Druck:

Druckerei Stämpfli, Bern

Kontakt/Bezugsadresse:

swissinfo/Schweizer Radio International (SRI)  
Monika Gysin  
Giacomettistrasse 1  
CH-3000 Bern 15

[contact\\_swissinfo@swissinfo.ch](mailto:contact_swissinfo@swissinfo.ch)

Telefon +41 (0)31 350 92 22

Fax +41 (0)31 350 95 44

[www.swissinfo.org](http://www.swissinfo.org)

**swissinfo**

swissinfo/Schweizer Radio International (SRI)

Giacomettistrasse 1

CH-3000 Bern 15

Schweiz

[contact\\_swissinfo@swissinfo.ch](mailto:contact_swissinfo@swissinfo.ch)

Telefon +41 (0)31 350 92 22

Fax +41 (0)31 350 95 44

[www.swissinfo.org](http://www.swissinfo.org)